





Alfred Estermann  
Die deutschen  
Literatur-Zeitschriften  
1815 – 1850

Bibliographien · Programme  
Autoren

Zweite, verbesserte und  
erweiterte Auflage

Band 1  
1645—1814

K · G · Saur  
München · London · New York · Paris 1991

Bearbeitet mit Unterstützung der  
Fritz Thyssen Stiftung Köln

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Estermann, Alfred:**

Die deutschen Literaturzeitschriften 1815 - 1850 :  
Bibliographien, Programme, Autoren / Alfred Estermann.  
München ; London ; New York ; Paris : Saur.

ISBN 3-598-10723-4

NE: HST

Bd. 1. 1645 - 1814. - 2., verb. und erw. Aufl. - 1991

ISBN 3-598-10724-2

Gedruckt auf säurefreiem Papier  
Printed on acid-free paper

Alle Rechte vorbehalten / All Rights Strictly Reserved  
K. G. Saur Verlag GmbH & Co KG, München 1991

Printed in the Federal Republic of Germany

Druck: WS-Druckerei Werner Schaubruch, Bodenheim  
Binden: Buchbinderei Schaumann, Darmstadt

ISBN 3-598-10723-4 (Gesamtwerk)

ISBN 3-598-10724-2 (Band 1)

# M o r g e n b l a t t

für

gebildete Stände.

Donnerstag, 5. Mai, 1808.

Keine Kritik — so heiße sie euch, die geschliffene Wille,  
 Welche die ganze Natur kleiner und niedlicher zeigt.  
 Uns nur gönnt ungefüllten Genuß der unendlichen Schöpfung,  
 Wie sie dem Shakespears einst, Goethe! wie dir sie erschien.

E. G. v. Brinckmann.

Eine dritte Scene aus Goethe's Faust.

Erster Tag.

Falsch.

Faust. Mephistopheles.

Faust.

Im Elend! Verzweifeln! Erdmüde auf der Erde lange  
 verirrt und nun gefangen! Als Rittmeisterin im Kerker  
 zu entsetzlichen Qualen eingesperrt das holde unselige Ge-  
 schöpf! Bis dahin! dahin! — Verrätherischer, nichtswürdi-  
 ger Geist, und das hast du mir verheimlicht! — Steh nur,  
 keh! wälze die teuflischen Augen Ingrimmend im Kopf herum!  
 Steh und trübe mir durch deine unmeträgliche Gegen-  
 wart! Gefangen! Im unwiederbringlichen Elend! Bösen  
 Geistern übergeben und der richtenden gefühllosen Mensch-  
 heit! Und mich wiegst du indes in abgeschmackten Zerstreun-  
 gen, verdirgst mir ihren wachsenden Jammer, und lässest  
 sie hilflos verderben!

Mephistopheles.

Sie ist die erste nicht.

Faust.

Hund! abscheuliches Unthier! — Wandele ihn, du unend-  
 licher Geist! wandle den Wurm wieder in seine Hundsgestalt,  
 wie er sich oft nachthlicher Weise gefiel vor mir herzutrotten,  
 dem harmlosen Wandrer vor die Füße zu lockern, und sich  
 dem niederstürzenden auf die Schultern zu hängen. Wandel'  
 ihn wieder in seine Lieblingsbildung, daß er vor mir im  
 Sand auf dem Bauche kriechen, ich ihn mit Füßen trete, den

Verworfenen! — Die erste nicht! — Jammer! Jammer!  
 von keiner Menschenwelt zu fassen, daß mehr als ein Ge-  
 schöpf in die Tiefe dieses Elendes versank, daß nicht der  
 erste genugthat für die Schuld aller übrigen in seiner win-  
 denden Todesnoth vor den Augen des ewig Verzehrenden!  
 Wir wählt es Mark und Leben durch, das Elend dieser einzig-  
 gen, du grinsdest gelassen über das Schicksal von Tausenden hin.

Mephistopheles.

Nun sind wir schon wieder an der Grenze unseres Witzes,  
 da wo euch Menschen der Sinn überschwappt. Warum machst  
 du Gemeinschaft mit uns, wenn du sie nicht durchführen  
 kannst? Willst fliegen und bist vor'm Schwirbel nicht sicher?  
 Drängen wir uns dir auf, oder du dich uns?

Faust.

Glettsche deine gefräßigen Zähne mir nicht so entgegen!  
 Mir erleide! — Großer herrlicher Geist, der du mir zu  
 erscheinen würdigtest, der du mein Herz kennest und mein  
 Geistes, warum an den Schandgeistes mich schmeiden, der  
 sich am Schaden meldet und am Verderben sich leigt.

Mephistopheles.

Erbitst du?

Faust.

Wette sie! oder weh dir! den gefährlichsten Hund über dich  
 auf Jagdenfunde!

Mephistopheles.

Ich kann die Wunde des Ritters nicht lösen, selne Kugel  
 nicht öffnen. — Wette sie! — Wer war's, der sie ins Ver-  
 derben stürzte? Ich oder du?



**Band 1**

**Zeitschriften mit Erscheinungsbeginn 1645–1814**



# INHALT

Vorwort zur zweiten Auflage .....	XI
Vorwort zur ersten Auflage .....	XIII
Übersicht des Gesamtwerks .....	XXII
Benutzte Bibliotheken .....	XXIII
Siglen der Bibliotheken (Bd 1–8) .....	XXVIII
Zeitschriften 1645–1799 .....	1
Zeitschriften 1800–1805 .....	122
Zeitschriften 1806–1810 .....	293
Zeitschriften 1811–1814 .....	490
Titel-Index zu Band 1 .....	573

Verzeichnis der Abbildungen in Band 8



## VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE

Das bibliographische Repertorium „Die deutschen Literatur-Zeitschriften 1815–1850“ wird hier in einer zweiten, verbesserten und erweiterten Auflage vorgelegt. Die erste Auflage, die in den Jahren 1977 bis 1981 von KTO-Press, Nendeln/Liechtenstein, produziert wurde, ist seit längerer Zeit vergriffen bzw. nicht mehr lieferbar.

Ich danke daher Herrn Dr. Klaus G. Saur sehr herzlich, daß er es ermöglicht hat, diese zweite Auflage in seinem Verlag erscheinen zu lassen. Dies ist schon deshalb sinnvoll, weil im gleichen Hause auch das anschließende Repertorium „Die deutschen Literatur-Zeitschriften 1850–1880“, das 1988–1989 erschien, verfügbar ist.

Die Gelegenheit der zweiten Auflage wurde zu Korrekturen und Ergänzungen genutzt. In den einzelnen Bänden sind Setzfehler beseitigt. Band 8 enthält eine Reihe von Nachträgen, die sich nach der Veröffentlichung der ersten Auflage ergeben haben. Angeschlossen ist eine Übersicht aller Abbildungen von Zeitschriftenseiten in den Bänden 1–8.

Eine grundsätzliche und wesentliche Erweiterung erfährt diese zweite Auflage durch einen elften Band. Er führt unter dem Titel „Bibliographische Beiträge zur deutschen Literaturkritik 1815–1850“ Hinweise zu 4264 Rezensionen auf, die in den im Repertorium bibliographierten Zeitschriften ermittelt wurden. Für die Bewilligung der Mittel zur Bearbeitung des Projekts „Bibliographie der Kritik der deutschen Literatur“ in den Jahren 1983–1987 danke ich der Fritz Thyssen Stiftung, Köln, die bereits die Herstellung und die Veröffentlichung des Repertoriums selbst großzügig gefördert hat.

Frankfurt am Main, Oktober 1989

*Alfred Estermann*



## VORWORT ZUR ERSTEN AUFLAGE

Dieses bibliographisch-literaturwissenschaftliche Repertorium der zwischen 1815 und 1850 erschienenen deutschen Literatur-Zeitschriften wurde 1967 im Schiller-National-Museum Marbach/Neckar vom damaligen Leiter des Deutschen Literaturarchivs, Dr. Raabe, in einem Vor-Konzept entworfen. Angesichts einer gedachten Bearbeitungszeit von zwei bis drei Jahren war ich bereit, die Ausführung zu übernehmen.

Schon in der ersten Phase der Planung ergab sich, daß eine möglichst weite Definition des zu verwendenden „Literatur“-Begriffs, damit des zu erfassenden Materials und damit der zu erschließenden Zeitschriften nötig sei, um die gesellschaftswissenschaftlich und literaturgeschichtlich sehr komplexen Vorgänge der Jahre zwischen den sogenannten „Befreiungskriegen“ und der bürgerlichen Revolution von 1848 im Medium der Literatur-Zeitschriften adäquat erfassen zu können. Deshalb wurde ein Konzept entwickelt, das insgesamt zehn Bände vorsah, wobei Band 1 für die Darstellung der vor 1815 begonnenen und noch danach erschienenen Zeitschriften geplant wurde, die Bände 2 bis 8 für die Beschreibung der Zeitschriften zwischen 1815 und 1850 in Fünfjahresschritten; zwei weitere Bände wurden für die umfangreichen Indices vorgesehen. Eine Reihe von Probeläufen ergab die ergonomische und ökonomische Realisierbarkeit dieser Planung.

Insgesamt sechs Jahre lang wurde das benötigte Material ermittelt und gesammelt. Ein weiteres Jahr beanspruchte die Schlußredaktion, bei der anhand von Formblättern und Checklists die durchgängig gleichmäßige Darbietung der Einzeldaten zu fixieren war. Ab 1977 begann das Werk zu erscheinen.

Bereits während der Bearbeitung konnten ausführliche bibliographische Unterlagen an andere wissenschaftliche Unternehmungen weitergegeben werden, zum Beispiel an die Historisch-Kritische Joseph von Eichendorff-Ausgabe, an die Heinrich Heine-Säkularausgabe oder an die Historisch-Kritische Adalbert Stifter-Ausgabe.

Ziel des Projekts war es, die sehr große, weitgehend unbekannte und in ihrer Bedeutung für die Literaturgeschichte-Forschung noch überwiegend unentdeckte Menge der deutschen Literatur-Zeitschriften zwischen 1815 und 1850 in dreifacher Hinsicht neu und möglichst vollständig darzustellen: nach Bibliographien, nach Programmen und nach Autoren. Dadurch sollte die ebenso materialreiche wie vielfältige einschlägige Produktion zunächst geordnet und übersichtlich gemacht werden. Vor allem hinsichtlich der Punkte „Programme“ und „Autoren“ konnte mehr als eine einführende Dokumentation und ein „Findbuch“ nicht geplant werden, da jede andere, in Einzelheiten gehende Überlegung eine Publikation aus Gründen des Umfangs von vornherein ausgeschlossen hätte. Die Detaillierung und die Ergänzung der ermittelten Daten mußten einem zweiten Schritt, der Fein-Erschließung, vorbehalten bleiben, der die erweiterten Ergebnisse dieses Werks mittels EDV der Forschung zugänglich macht. Daran wird gearbeitet.

Einige wenige Daten zur Statistik des ausgedruckten Materials. In den Bänden 1 bis 8 werden insgesamt 2178 Zeitschriften dargestellt. Band 1 enthält 109 Zeitschriften, Band 2 210, Band 3 174, Band 4 217, Band 5 267, Band 6 291, Band 7 323 und Band 8 587 Zeitschriften. Für diese Darstellung wurden insgesamt ca. 17 000 bibliographische Einheiten mit etwa 4 850 000 paginierten Seiten durchgesehen und exzerpiert.

Benutzt sind Bestände aus 159 Bibliotheken in 106 Städten in 11 Ländern. Rund 2500 Bände wurden geprüft und nicht aufgenommen, weil sie von ihrem Inhalt her nicht für den definierten Darstellungszusammenhang in Frage kamen.

Alles in allem mußten, einschließlich der Recherchen, der Ergänzungsarbeiten und der Begleituntersuchungen, etwa 20 000 Bände bearbeitet werden.

Etwa 800 Titel konnten dabei neu entdeckt und erstmals bibliographiert werden, viele andere waren, wegen der teilweise sehr unzutreffenden Beschreibungen in den bisherigen Bibliographien, ausführlich zu ergänzen.

Für die Planung, die Bearbeitung und den Satz stellte die Fritz Thyssen Stiftung Köln von 1968 bis 1970 und von 1974 bis 1978 in der denkbar großzügigsten Weise eine insgesamt sehr hohe Summe zur Verfügung.

Die Württembergische Landesbibliothek Stuttgart, die Bayerische Staatsbibliothek München und die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. förderten das Werk durch langfristige Bereitstellung von Räumen für Bearbeiter und Material sowie durch kostenfreie Erledigung der Fernleih-Bestellungen.

Das vorliegende Repertorium versucht, sich auf eine inhaltliche Definition des Begriffs „Literatur-Zeitschrift“ zu konzentrieren und dadurch einen vollständigen, in sich geschlossenen Überblick über den Materialzusammenhang zu geben. Alle bisher hierfür zu benutzenden bibliographischen Quellen gehen von anderen Bedingungen aus: Sie sind Allgemeinbibliographien, Pressebibliographien oder Regionalbibliographien.

Unter „Literatur-Zeitschrift“ werden – um nur die wichtigsten Kriterien zu nennen – verstanden: Erstens alle literarischen, belletristischen und „poetischen“ Periodika, die Primärliteratur und/oder Sekundärliteratur publizieren. Zweitens Titel, die sonstige unterhaltende und/oder informative Texte in allgemeinverständlicher Form publizieren (beispielsweise auf dem Gebiet der Geschichte, der Geographie, der Politik oder der Pädagogik „unterhaltende“ Zeitschriften). Drittens Theater-, Moden- und ähnliche Zeitschriften, soweit Literatur in ihnen enthalten ist. Viertens Zeitschriften gemischten Inhalts, die in mindestens 50 % ihrer Spalten Literatur veröffentlichen; von diesen nur der jeweilige Literatur-Anteil. Fünftens allgemeine Literaturkritik-Zeitschriften, Rezensionen-Blätter und „gelehrte“ Zeitschriften; auch von diesen nur der jeweilige Literatur-Anteil. Sechstens Titel des sekundären Bereichs wie Bibliographien in Zeitschriftenform. Insgesamt: Erfasst wurden möglichst alle „Feuilleton“-Zeitschriften und „Feuilleton“-Teile, das sehr differenzierte Gebiet der Vorgänger des ab etwa 1840 sich entwickelnden Zeitungs-Feuilletons.

Um die Vollständigkeit im Nachweisen aller erschienenen Titel und, soweit sie noch zugänglich waren, in ihrer Auswertung zu garantieren, wurde auf die auswählende Anwendung eines „Qualitäts“-Begriffes verzichtet.

Negative Definition: Es entfallen Tageszeitungen sowie Zeitungen mit eindeutig aktualitätsbezogenem Charakter, und es entfallen alle speziellen Fachzeitschriften des begrenzten Gebrauchs.

Unter „Zeitschrift“ werden sowohl alle inhaltlich relevanten selbständigen Periodika von täglicher bis viertel- oder halbjährlicher Erscheinungsweise, von der Einzelnummer zu vier

Seiten bis zum ungeteilten Band verstanden, als auch einschlägige Literaturbeilagen zu Tageszeitungen und anderen Zeitungen. Auszugehen war lediglich von der Form der Publikation: Die „Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik“ sind ebenso eine Zeitschrift wie die „Zeitung für die elegante Welt“. Gelegentlich konnte die Abgrenzung zum Typ Almanach, der prinzipiell ausgeschieden wurde, nicht ganz exakt vorgenommen werden.

Die einzelne Zeitschrift wurde als publikatorische Einheit definiert, soweit sich eine Kontinuität hinsichtlich der Herausgeber, der Redaktion oder des Verlags feststellen ließ. Die häufig zu verzeichnenden Titeländerungen sind deshalb nicht, wie in anderen Bibliographien, als je eigenes Periodikum interpretiert, sondern in einer einzigen bibliographischen Darstellung zusammengefaßt, einschließlich der Wiederaufnahmen nach längeren Erscheinungspausen.

Der Begriff „deutsch“ steht für „deutschsprachig“. Die Bearbeitung der Zeitschriften erfolgte somit ohne Berücksichtigung damaliger oder heutiger politischer Grenzen. Außer Titeln, die in einem der damaligen deutschen Staaten (heute: BRD, DDR, Polen, USSR) erschienen sind, wurden auch deutschsprachige Zeitschriften aus der CSSR, England, Frankreich, Italien, Österreich, der Schweiz und Ungarn aufgenommen.

Zusätzlich dargestellt sind einige Titel, die sich speziell mit Literatur beschäftigen und innerhalb der damaligen deutschen Staaten in einer Fremdsprache erschienen.

Nicht beschrieben sind zeitgenössische deutschsprachige Periodika, die außerhalb Europas publiziert wurden.

Das mitgeteilte Material wurde grundsätzlich durch Autopsie neu erarbeitet. Die bisherigen Zeitschriften-Bibliographien enthalten, durch das fortwährende Ausschreiben von Vorgängerbibliographien, mehr oder minder hohe Fehlerquellen. Autopsie erwies sich deshalb als unumgänglich, wenngleich dadurch eine wesentliche Verlängerung der Bearbeitungszeit in Kauf genommen werden mußte.

Vorgelegt werden sollte nicht nur eine bibliographische Darstellung, sondern zugleich auch eine literaturwissenschaftliche Quellensammlung, die prinzipiell neu zu bearbeiten war.

Als Ergebnisse können sehr viele Korrekturen und Ergänzungen bibliographischer Details ebenso verzeichnet werden wie ein exakter Überblick über die tatsächlich erschienenen beziehungsweise heute noch für die Forschung verfügbaren Zeitschriften.

Der Zeitraum zwischen 1815 und 1850 wird als „Berichtszeit“ definiert. Außer allen Zeitschriften, die innerhalb dieses Zeitraums erschienen sind, werden deshalb auch Titel aufgenommen, die vorher zu erscheinen begannen und solche, die nachher fortgesetzt wurden.

Um einzelne Objekte bei der bibliographischen Beschreibung nicht ‚zerreißen‘ zu müssen, wurden dabei nur solche Titel für die Bearbeitung berücksichtigt, die zu mehr als 50 % innerhalb der Berichtszeit erschienen. In Grenzfällen wurde dieses Prinzip nach Sachlage modifiziert. Zeitschriften, die wegen der zeitlichen Begrenzung des Repertoriums nicht aufgenommen wurden, also größtenteils vor 1815 oder nach 1850 publiziert wurden, sind mit Titel, Laufzeit und dem Vermerk „Nicht aufgenommen“ erfaßt, um die Vollständigkeit des Titel-Index für die Berichtszeit zu erhalten.

Zeitschriften, deren Titel ermittelt wurden, die aber nicht nachgewiesen werden konnten, sind ebenfalls aufgeführt und mit mindestens einer bibliographischen Quelle belegt. Dabei wurde differenziert zwischen Titeln, die lediglich erwähnt sind und Titeln, deren Erscheinen, etwa durch Rezensionen oder Nachdrucke, gesichert ist.

Nach der Gesamtplanung und während der Bearbeitung wurden viele Quellenwerke zum

Aufbau eines Titel-Katalogs herangezogen. Darunter: Allgemeines Recensionen-Verzeichnis. Leipzig 1838–1839. – Allgemeines Repertorium der neuesten in- und ausländischen Literatur. Leipzig 1819–1832. – Franz R. Bertheau, Das Zeitungswesen in Hamburg 1616–1913. Hamburg 1914. – Bibliopolisches Jahrbuch. Leipzig 1836–1843. – Fritz Blaser, Bibliographie der Schweizer Presse. Basel 1956. – Joseph Leopold Brandstetter, Bibliographie der Gesellschaftsschriften, Zeitungen und Kalender in der Schweiz. Bern 1896. – British Union-Catalogue of Periodicals. London 1962–1964. – Carl Diesch, Bibliographie der germanistischen Zeitschriften. Leipzig 1927. – Gert Hagelweide, Deutsche Zeitungsbestände in Bibliotheken und Archiven. Düsseldorf 1974. – Wilhelm Heinsius, Allgemeines Bücher-Lexikon. Bd 1–7. Leipzig 1812–1828. – Christian Gottlob Kayser, Vollständiges Bücher-Lexikon. Bd 1–12. Leipzig 1834–1854. – Joachim Kirchner, Bibliographie der Zeitschriften des deutschen Sprachgebietes bis 1900, Bd 1.2. Stuttgart 1969–1977. – Leipziger Repertorium der deutschen und ausländischen Literatur. Leipzig 1843–1860. – Leipziger Zeitungs-Katalog. Leipzig 1841. – Repertorium der gesamten deutschen Literatur. Leipzig 1834–1842. – Paul Emil Richter, Verzeichniss der Periodica aus den Gebieten der Literatur, Kunst und Wissenschaft im Besitze der k. öffentlichen Bibliothek zu Dresden. Dresden 1880. – Studien und Kritiken der deutschen Journalistik. H. 1–3. Hanau 1838–1839. – Uebersicht der vorzüglichsten seit hundert Jahren in den jetzigen königl. Hannoverschen Landen erscheinenden periodischen Blätter. In: Neues vaterländisches Archiv. 1824. – Johann Winckler, Die periodische Presse Oesterreichs. Wien 1875. – Ernst Victor Zenker, Geschichte der Wiener Journalistik. Bd 1.2. Wien, Leipzig 1893. – Ferner eine große Zahl von Bibliographien und Verzeichnissen, die punktuell zu Rate gezogen wurden. Eine große Zahl von Titel-Funden ergab sich aus der Arbeit mit Bibliothekskatalogen und bei der Suche in Bibliotheksmagazinen. Viele andere Titel konnten durch Erwähnungen in den Zeitschriften selbst – etwa bei Polemiken, Rezensionen oder Nachdrucken – ermittelt werden.

Aus hauptsächlich zwei Gründen sind größere Lücken an einschlägigen Beständen in den Bibliotheken zu bedauern: wegen der nebensächlichen Rolle, die die Zeitschriften lange Zeit, vor allem im 19. Jahrhundert, im Bewußtsein bibliothekarischer Verwaltung spielten und wegen der hohen Verluste an Unikaten im Zweiten Weltkrieg. Fast nur die kurzfristig erschienenen Titel sind heute vollständig an einem Standort vorhanden. Bei Zeitschriften mit längerer Laufzeit ist die Regel, daß das komplett oder lückenhaft erhaltene Material auf mehrere Bibliotheken mit Zufallsbeständen verstreut ist.

Um das benötigte Material zu beschaffen, wurde die Arbeitsstelle des Projekts in Bibliotheken mit umfangreichen Altbeständen des 19. Jahrhunderts eingerichtet, zunächst in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart, dann in der Bayerischen Staatsbibliothek München, schließlich in der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M.

Parallel dazu konnten durch Reisen zu über 80 Bibliotheken des In- und Auslands und bei längeren Aufenthalten in Bibliotheken mit größeren Zeitschriftenbeständen (vor allem in Berlin [West], Berlin [DDR], Bern, Bremen, Hamburg, Köln, Weimar, Wien, Wrocław und Zürich) viele Titel an Ort und Stelle bearbeitet werden.

Der weitaus größte Teil der Unterlagen jedoch wurde über den deutschen und den internationalen Leihverkehr beschafft: etwa 10 000 Vorgänge in sechs Jahren. In einigen Fällen war Material durch Mikrofilme zugänglich.

Von Anfang an stand fest, daß die zu bewältigende Materialmenge die Arbeitskraft eines einzelnen Bearbeiters weit übersteigen würde. In den Jahren 1968–1970 und 1973–1978 wurden daher insgesamt etwa 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtet und überwiegend aus Mitteln der Fritz Thyssen Stiftung finanziert. Sie waren vor allem mit dem

## XVII

Exzerpieren der in den Zeitschriften ausgedruckten Autoren, mit der Anfertigung der alphabetischen Autorenlisten und mit den mehrfachen Kontroll-Vorgängen befaßt.

Da dieses Repertorium auf Vollständigkeit im Erfassen sämtlicher in Frage kommenden Titel angelegt ist, mußte, auch nach mehreren Jahren intensiver Materialsuche und beträchtlicher Erweiterung des Stoffes, mit dem Prinzip des Redaktionsschlusses gearbeitet werden, wenn das Werk jemals erscheinen sollte. Als solcher wurde der 31. Dezember 1977 festgelegt. Die Bände 1 bis 8 enthalten alle Titel, die dem Verfasser bis dahin bekannt wurden.

Wegen der Grenzen der Auskunftsfähigkeit der Bibliothekskataloge und der Zentralkataloge – auch nach mehrfachen Umfragen –, wegen der nur ungenügenden bisherigen bibliographischen Situation und wegen der Probleme im Leihverkehr mit ausländischen Bibliotheken ist mit Sicherheit das Auftauchen weiterer einschlägiger Titel zu erwarten.

Es ist daher geplant, diese nach dem Redaktionsschluß ermittelten Zeitschriften, sobald es die Materialmenge gestattet, in einem nach den gleichen Prinzipien organisierten Supplementband zu veröffentlichen.

• • •

Die folgenden Abschnitte geben Einzelhinweise zum Aufbau der Textbände und der Indicesbände.

### Ordnung

Die Titel sind chronologisch nach ihrem Erscheinungsbeginn geordnet, innerhalb des gleichen Jahres alphabetisch mit dem Prinzip der mechanischen Wortfolge.

Für die Einordnung wurden die Kopftitel der Einzelnummern verwendet, die Titel also, unter denen die Blätter tatsächlich erschienen sind, nicht, wie in anderen Zeitschriften-Bibliographien häufig üblich, die – mitunter stärker abweichenden – Titel der Jahrgangstitelei. Diese erscheinen in einer Annotation und im Titel-Index (Band 9/Index 1) als Verweisung.

### Aufnahme

Die einzelne Aufnahme einer Zeitschrift setzt sich aus folgenden Elementen zusammen: laufende Numerierung, Vorspann, Bibliographie, Kollation mit Annotationen, programmatische Texte der Redaktion, Übersicht behandelter Autoren, Liste der Mitarbeiter/Autoren und Hinweise auf Rezensionen in anderen Zeitschriften.

### Numerierung

Die laufende Numerierung ist zweiteilig: Sie besteht aus der Band-Zählung und aus der durchgehenden Zählung innerhalb eines Bandes. Damit soll der Zugriff bei der Benutzung der Indices-Bände 9 und 10 vereinfacht werden. Die Numerierung erscheint zugleich als Kolummentitel.

### Vorspann

Um die bibliographische Arbeit mit diesen Bänden zu erleichtern, wurden alle einschlägigen Informationen zu jeder Zeitschrift jeweils an einer Zentralstelle, dem Vorspann, zusammengezogen.

Dieser Vorspann umfaßt:

- Eine Übersicht aller Titel, unter denen die Zeitschrift erschienen ist, mit Angabe der jeweiligen Laufzeiten.
- Die Standorthinweise: Bibliotheken, Signaturen, Bestände.  
Diese Hinweise nennen nicht alle für die betreffende Zeitschrift nachweisbaren Bestände, sondern nur das Material, das zur Bearbeitung vorgelegen hat. Sie ergeben jedenfalls insgesamt ein vollständiges Exemplar oder belegen alles Erhaltene eines Exemplares. Die Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland werden nach dem Deutschen Sigelverzeichnis aufgeführt, dazu die Liste auf S. XXVIII. Alle anderen Bibliotheken sind namentlich genannt (vgl. die zusammenfassende Liste auf S. XXIII).
- Den Vermerk über das Erscheinungsende.  
Die Formulierung „Mehr nicht erschienen“ wurde grundsätzlich nur gebraucht, wenn dies bewiesen werden konnte. In allen anderen Fällen steht „Mehr nicht nachgewiesen“.
- Allgemeines zur Zeitschrift.  
Beispielsweise: Umfang des Aufgenommenen, Erscheinungslücken, Nachweislücken (bibliographisch ermittelte Teile des Erschienenen, die nicht nachgewiesen werden konnten, sind mit mindestens einer Quelle belegt), Umfang des Nachgewiesenen, Titel der Zeitungen, deren Literatur-Beilagen aufgenommen wurden, besondere Zitiertitel.
- Die bibliographische Übersicht der in der Zeitschrift veröffentlichten programmatischen Texte der Redaktion.

### Bibliographie

Die Bibliographie erfaßt, mit den jeweiligen Änderungen:

- Titel.
- Untertitel.
- Herausgeber, Redaktion, sonstige presserechtlich Verantwortliche.
- Jahrgangszählung.
- Erscheinungsort.
- Verlag; in Fällen, wo dieser nicht ausgedruckt ist, den Drucker.
- Laufzeit.
- Format.

Bei Titeländerungen wird, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen, zumeist eine neue Titelaufnahme begonnen, gekennzeichnet durch den Vermerk „Fortsetzung“.

Informationen, die nicht wörtlich der Zeitschrift entnommen sind, erscheinen kursiv.

### Kollation

Die Kollation beschreibt die einzelnen Jahrgänge nach Zählung, Erscheinungsjahr, Gliederung(en) und Umfang. Soweit sie ermittelt wurden, sind die Daten des ersten und des letzten Erscheinungstages aufgeführt.

### Annotationen

Die an die Kollation angeschlossenen Annotationen geben Hinweise:

- Zum Umfang und zur Erscheinungshäufigkeit der Einzelnummer.
- Zu Inhaltsübersichten/Indices und zu deren Umfang.
- Zu Illustrationen; angesichts der großen Stoffmenge konnten hier keine Beschreibungen ausgearbeitet werden.
- Zu Einzelheiten wie: Details zum Erscheinen, nicht ausgedruckte Redaktionen, Verbote/Zensurmaßnahmen, Fehlpaginationen, besondere Pagenationen, Probeblätter/

## XIX

Nullnummern/Extrablätter, Intelligenzblätter, Prospekte, Widmungen, Sonderausgaben, verschiedene Auflagen, besondere Datierungen, abweichende Jahrgangs-Titelein, enthaltene Bibliographien.

- Zu Beilagen, die unter einem spezifischen Titel erschienen sind. Wenn es mehrere sind; werden sie in chronologischer Folge erfaßt. Auch diese Beilagen sind nach Erscheinungsjahr, Gliederung und Umfang bibliographiert.
- Zu den Notenbeilagen, getrennt nach Komponisten und Textautoren.

### Editorials

Die abgedruckten programmatischen Texte der Redaktion (Editorials) sind eine selektive Dokumentation, die geeignet erscheint, das betreffende Blatt hinsichtlich der Vorstellungen seiner Urheber zum publizistischen und gesellschaftlichen Standort ihres Produktes und hinsichtlich seines Aufbaus und Inhalts (und deren Änderungen) mit seinen eigenen Worten zu charakterisieren. Wiedergegeben werden zumeist vollständige Texte in originaler Orthographie und Interpunktion. Gekürzt sind nur gelegentlich Passagen sekundären Interesses oder Wiederholungen. Zeitschriften mit größerer Verbreitung und weiterreichendem Einfluß werden, soweit es das Material erlaubt, ausführlicher dargestellt.

### Behandelte Autoren

Die – kursiv gesetzte – Übersicht der behandelten Autoren mußte, aus Gründen des Platzmangels, eine Auswahl bleiben. Berücksichtigt ist ein repräsentativer Querschnitt von Autoren der europäischen Literatur, besonders der zeitgenössischen Schriftsteller zwischen 1815 und 1850.

Für diese Liste wurden nicht die zahllosen Erwähnungen ausgewertet, sondern jeweils nur größere Artikel, die sich mit Werk oder Leben eines Autors beschäftigen.

### Mitarbeiter / Autoren

Die Liste der Textautoren erfaßt grundsätzlich nur die im Text der Zeitschrift ausgedruckten Namen und Pseudonyme (die, soweit innerhalb der Zeitschrift ersichtlich, aufgelöst wurden), sowie die Autorennamen, die von der Redaktion, etwa in einer späteren Nummer oder im Inhaltsverzeichnis, mitgeteilt werden. Es wird nicht versucht, anonyme Beiträge zuzuschreiben. Innerhalb dieser Begrenzung sind nicht nur die Mitarbeiter eines Blattes und dessen gelegentliche Beiträger aufgeführt, sondern alle Autoren abgedruckter Texte. Bei Zeitschriften mit längerer Laufzeit ist die Liste, aus Gründen der Zugriffserleichterung, nach Jahrzehnten unterteilt.

### Rezensionen

Die abschließende Rubrik mit Rezensionen sammelt Stellungnahmen anderer zeitgenössischer Blätter zur bibliographierten Zeitschrift. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern liefert nur Daten, die bei der Bearbeitung der Zeitschriften zu ermitteln waren.

### Indices

Die Indices 1–6, 9 und 10 verweisen auf die laufende Numerierung, die Indices 7 und 8 auf Band und Seitenzahl.

Die Bände 9 und 10 sind folgendermaßen gegliedert:

## Band 9:

- Index 1: Titel.  
Dieser Index enthält alle in den Vorspännern, Bibliographien und Annotationen erwähnten Titel, einschließlich der Beilagen-Titel. Er ist nach dem Prinzip der mechanischen Wortfolge gearbeitet; zusätzlich führt er alle Titel, bei denen dies möglich war, nach PI auf.
- Index 2: Herausgeber.  
Redaktionen.  
Sonstige presserechtlich Verantwortliche.
- Index 3: Erscheinungsorte.  
Mit Verweisungen auf Index 4.
- Index 4: Verlage / Drucker.
- Index 5: Notenbeilagen: Komponisten.
- Index 6: Notenbeilagen: Textautoren.
- Index 7: Editorials: Erwähnte Personen.
- Index 8: Editorials: Erwähnte Periodika.
- Index 9: Behandelte Autoren.

## Band 10:

- Index 10: Autoren.

• • •

Ich habe vielen Personen und Institutionen für ihre freundliche Hilfe zu danken, ohne die das vorliegende Werk nicht hätte realisiert werden können.

Vor allem danke ich der Fritz Thyssen Stiftung Köln für ihre langjährige Förderung.

Desgleichen Herrn Professor Dr. C. Köttelwesch, Frankfurt a.M., der mir mit tatkräftiger Unterstützung geholfen hat, und Herrn Professor Dr. P. Raabe, Wolfenbüttel, dem Initiator des Projektes.

Zu danken ist auch allen Bibliotheken, die am Zustandekommen dieser Bände beteiligt waren. An erster Stelle den drei Häusern, in denen die Arbeitsstelle längere Zeit untergebracht war, der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart, der Bayerischen Staatsbibliothek München und der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. Von den sehr vielen anderen Bibliotheken, die mir ihre Bestände in überwiegend großzügiger Weise zugänglich gemacht haben, seien besonders hervorgehoben die Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin [West], die Deutsche Staatsbibliothek Berlin [DDR], die Schweizerische Landesbibliothek Bern, die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, die Österreichische Nationalbibliothek Wien, die Biblioteka Uniwersytecka Wroclaw und die Zentralbibliothek Zürich.

Mein Dank an alle meine Mitarbeiter gilt hier, stellvertretend, Frau Dr. Gisa Anderschrey, Frau Rosel Bialek, Frau Heidi Dehne, Frau Ursula Drieß, Frau Rose Estermann, Frau Jutta Faas, Herrn Dr. Sebastian Frobenius, Herrn Dr. Eduard von Hagen, Frau Dr. Irmingard Karger, Frau Christa Reggentin-Scheidt, Frau Bärbel Schneidemann, Herrn Herbert Schultze, Frau Brigitte Schwarze, Herrn Karsten Trzcionka und Frau Katja Witte.

Ganz besonders danke ich Frau Dr. Karin-Anne M. Momma.

Ich danke auch allen Damen und Herren der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M., die meine Arbeit unterstützt haben, speziell Frau Claudia Bauer für die Abteilung Ausleihe und Frau Andrea Wölbing für die Abteilung Auskunft.

Für die vorzügliche Erledigung des Satzes und des Umbruchs bin ich der Firma composersatz, günter hartmann, nauheim verbunden, Herrn Günter Hartmann, Frau Brigitte Hartmann und Frau Heidemarie Bartels, die den größten Teil des Textes geschrieben hat.

Und schließlich habe ich dem Verlag KTO Press, Nendeln/Liechtenstein, Direktor von den Steinen, für die drucktechnische und verlegerische Betreuung dieser Bände zu danken.

Frankfurt a.M., 31--3--78

*Alfred Estermann*

# ÜBERSICHT DES GESAMTWERKS

Band 1  
Zeitschriften 1645–1814

Band 2  
Zeitschriften 1815–1819

Band 3  
Zeitschriften 1820–1824

Band 4  
Zeitschriften 1825–1829

Band 5  
Zeitschriften 1830–1834

Band 6  
Zeitschriften 1835–1839

Band 7  
Zeitschriften 1840–1844

Band 8  
Zeitschriften 1845–1850

Band 9 / Band 10  
Indices

Band 11  
Bibliographische Beiträge zur  
Deutschen Literaturkritik in der  
ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

## BENUTZTE BIBLIOTHEKEN

<b>Aachen</b>	Internationales Zeitungsmuseum der Stadt Aachen Stadtbibliothek
<b>Aarau</b>	Aargauische Kantonsbibliothek
<b>Altenburg</b>	Stadt- und Kreisbibliothek Maxim Gorki
<b>Amsterdam</b>	Internationaal Instituut voor Sociale Geschiedenis Vrije Universiteit / Centrale Biblioteek
<b>Aschaffenburg</b>	Hofbibliothek
<b>Augsburg</b>	Staats- und Stadtbibliothek
<b>Aurich</b>	Ostfriesische Landschaft / Landschaftsbibliothek
<b>Ballenstedt</b>	Stadtbibliothek
<b>Bamberg</b>	Staatsbibliothek
<b>Basel</b>	Öffentliche Bibliothek der Universität Basel
<b>Berlin [DDR]</b>	Berliner Stadtbibliothek Deutsche Staatsbibliothek Institut für Marxismus-Leninismus / Bibliothek Universitätsbibliothek
<b>Berlin [West]</b>	Amerika-Gedenkbibliothek / Berliner Zentralbibliothek Bibliothek der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste Kunstabteilung der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz Landesarchiv Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg Osteuropa-Institut der Freien Universität Senatsbibliothek Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Theaterhistorische Sammlung (Walter Unruh) Theaterwissenschaftliches Institut der Freien Universität Universitätsbibliothek der Freien Universität Universitätsbibliothek der Technischen Universität

<b>Bern</b>	Schweizerische Landesbibliothek
<b>Beuron</b>	Bibliothek der Erzabtei
<b>Bielefeld</b>	Stadtarchiv
<b>Bonn</b>	Universitätsbibliothek
<b>Braunschweig</b>	Stadtarchiv und Stadtbibliothek
<b>Bremen</b>	Staatsarchiv Universitätsbibliothek
<b>Breslau</b>	→ Wrocław
<b>Budapest</b>	Országos Széchényi Könyvtár
<b>Chur</b>	Kantonsbibliothek Graubünden
<b>Coburg</b>	Landesbibliothek
<b>Danzig</b>	→ Gdansk
<b>Darmstadt</b>	Hessische Landes- und Hochschulbibliothek
<b>Detmold</b>	Lippische Landesbibliothek
<b>Dillingen</b>	Studienbibliothek
<b>Donaueschingen</b>	Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek
<b>Dortmund</b>	Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Ruhr, Dortmund- Barop Institut für Zeitungsforschung Stadt- und Landesbibliothek
<b>Dresden</b>	Sächsische Landesbibliothek
<b>Düsseldorf</b>	Bibliothek des Kunstmuseums der Stadt Düsseldorf Fachbücherei für Frauendiakonie Düsseldorf-Kaiserswerth Universitätsbibliothek
<b>Eichstätt</b>	Staatsbibliothek
<b>Erfurt</b>	Wissenschaftliche Allgemeinbibliothek
<b>Erlangen</b>	Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg
<b>Frankfurt/Main</b>	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Stadt- und Universitätsbibliothek
<b>Freiburg</b>	Universitätsbibliothek
<b>Fulda</b>	Hessische Landesbibliothek
<b>Gdansk</b>	Biblioteka Gdanska Polskiej Akademii Nauk
<b>Giessen</b>	Universitätsbibliothek

XXV

<b>Glarus</b>	Landesbibliothek
<b>Göttingen</b>	Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
<b>Gotha</b>	Forschungsbibliothek
<b>Graz</b>	Steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum Universitätsbibliothek
<b>Greifswald</b>	Universitätsbibliothek
<b>Halle</b>	Marienbibliothek Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
<b>Hamburg</b>	Bibliothek des Museums für Kunst und Gewerbe Bibliothek des Staatsarchivs Commerzbibliothek Gelehrtenschule des Johanneums / Hauptbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek
<b>Hanau</b>	Stadtarchiv Stadtbibliothek
<b>Hannover</b>	Niedersächsische Landesbibliothek Stadtbibliothek Universitätsbibliothek der Technischen Universität / Technische Informationsbibliothek
<b>Heidelberg</b>	Universitätsbibliothek
<b>Herne</b>	Bücherei des Deutschen Ostens
<b>Jena</b>	Universitätsbibliothek
<b>Karlsruhe</b>	Badische Landesbibliothek
<b>Kassel</b>	Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek
<b>Kiel</b>	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek Universitätsbibliothek
<b>Köln</b>	Universitäts- und Stadtbibliothek
<b>Konstanz</b>	Städtische Wessenberg-Bibliothek
<b>Leipzig</b>	Comenius-Bücherei Georgi-Dimitroff-Museum / Bibliothek Museum für Geschichte der Stadt Leipzig Universitätsbibliothek
<b>Linz</b>	Bundesstaatliche Studienbibliothek
<b>London</b>	British Museum Library / Department of Printed Books

<b>Lübeck</b>	Bibliothek der Hansestadt Lübeck Museum für Kunst- und Kulturgeschichte
<b>Lüneburg</b>	Ratsbücherei
<b>Luzern</b>	Zentralbibliothek
<b>Magdeburg</b>	Stadt- und Bezirksbibliothek
<b>Mainz</b>	Stadtbibliothek Universitätsbibliothek
<b>Mannheim</b>	Universitätsbibliothek
<b>Marbach/Neckar</b>	Bibliothek des Deutschen Literatur-Archivs im Schiller-Nationalmuseum
<b>Marburg</b>	Bibliothek des J.G. Herder-Instituts Universitätsbibliothek
<b>Meissen</b>	Stadtarchiv
<b>Milano</b>	Biblioteca nazionale
<b>Mönchengladbach</b>	Stadtbibliothek
<b>Mühlhausen</b>	Stadtarchiv
<b>München</b>	Bayerische Staatsbibliothek Bibliothek des Deutschen Museums Bibliothek des Theatermuseums Stadtbibliothek / Zentralbibliothek Universitätsbibliothek Zentralinstitut für Kunstgeschichte
<b>Münster</b>	Bibliothek des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Universitätsbibliothek
<b>Nürnberg</b>	Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Stadtbibliothek
<b>Oldenburg</b>	Landesbibliothek
<b>Osterburg</b>	Kreismuseum / Wissenschaftliche Bibliothek
<b>Paris</b>	Bibliothèque nationale
<b>Passau</b>	Staatliche Bibliothek
<b>Potsdam</b>	Wissenschaftliche Allgemeinbibliothek des Bezirkes Potsdam
<b>Praha</b>	Universitni knihovna
<b>Quedlinburg</b>	Stadt- und Kreisbibliothek
<b>Regensburg</b>	Hofbibliothek Fürst Thurn und Taxis Staatliche Bibliothek

## XXVII

Rostock	Universitätsbibliothek
Rudolstadt	Staatsarchiv Stadt- und Kreisbibliothek
St. Gallen	Stadtbibliothek / Vadiana
Schaffhausen	Stadtbibliothek
Schwerin	Wissenschaftliche Allgemeinbibliothek des Kreises Schwerin
Sigmaringen	Fürstlich Hohenzollernsche Hofbibliothek
Solothurn	Zentralbibliothek
Sondershausen	Stadt- und Kreisbibliothek
Speyer	Pfälzische Landesbibliothek
Strasbourg	Bibliothèque nationale et universitaire
Stuttgart	Bibliothek des Instituts für Auslandsbeziehungen Württembergische Landesbibliothek
Trier	Stadtbibliothek
Trogen	Kantonsbibliothek Appenzell
Tübingen	Universitätsbibliothek
Überlingen	Leopold-Sophien-Bibliothek
Ulm	Stadtbibliothek
Weimar	Zentralbibliothek der deutschen Klassik
Wien	Landes- und Stadtbibliothek Österreichische Nationalbibliothek Universitätsbibliothek
Wiesbaden	Hessische Landesbibliothek
Winterthur	Stadtbibliothek
Wolfenbüttel	Herzog August Bibliothek
Wroclaw	Biblioteka Uniwersytecka
Würzburg	Universitätsbibliothek
Wuppertal-Elberfeld	Wissenschaftliche Stadtbibliothek
Zittau	Stadt- und Kreisbibliothek / Christian Weise Bibliothek
Zürich	Eidgenössische Technische Hochschule / Bibliothek Museumsgesellschaft / Zürcher Lesesaal und Bibliothek Schweizerisches Sozialarchiv Zentralbibliothek / Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek
Zwickau	Ratsschulbibliothek

## SIGLEN DER BIBLIOTHEKEN (Bd 1–8)

- 1a Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin [West]
- 4 Universitätsbibliothek Marburg/Lahn
- 5 Universitätsbibliothek Bonn
- 6 Universitätsbibliothek Münster
- 7 Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
- 8 Universitätsbibliothek Kiel
- 12 Bayerische Staatsbibliothek München
- 16 Universitätsbibliothek Heidelberg
- 17 Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt
- 18 Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- 19 Universitätsbibliothek München
- 20 Universitätsbibliothek Würzburg
- 21 Universitätsbibliothek Tübingen
- 22 Staatsbibliothek Bamberg
- 23 Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
- 24 Württembergische Landesbibliothek Stuttgart
- 25 Universitätsbibliothek Freiburg
- 26 Universitätsbibliothek Gießen
- 29 Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg
- 30 Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt/Main
- 31 Badische Landesbibliothek Karlsruhe
- 34 Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek Kassel
- 35 Niedersächsische Landesbibliothek Hannover
- 36 Stadtbibliothek Mainz
- 37 Staats- und Stadtbibliothek Augsburg
- 38 Universitäts- und Stadtbibliothek Köln
- 43 Hessische Landesbibliothek Wiesbaden
- 45 Landesbibliothek Oldenburg
- 46 Universitätsbibliothek Bremen
- 48 Bibliothek der Hansestadt Lübeck
- 50 Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek Donaueschingen
- 51 Lippische Landesbibliothek Detmold
- 52 Stadtbibliothek Aachen
- 56 Stadtarchiv und Stadtbibliothek Braunschweig
- 60 Stadt- und Landesbibliothek Dortmund
- 61 Universitätsbibliothek Düsseldorf
- 62 Wissenschaftliche Stadtbibliothek Wuppertal-Elberfeld

- 66 Hessische Landesbibliothek Fulda  
68 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek Kiel  
70 Landesbibliothek Coburg  
75 Stadtbibliothek Nürnberg  
76 Hofbibliothek Fürst Thurn und Taxis Regensburg  
77 Universitätsbibliothek Mainz  
83 Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin [West]  
89 Universitätsbibliothek der Technischen Universität / Technische Informationsbibliothek Hannover  
107 Pfälzische Landesbibliothek Speyer  
115 Stadtbibliothek Hannover  
118 Ratsbücherei Lüneburg  
121 Stadtbibliothek Trier  
122 Stadtbibliothek Ulm  
128 Hofbibliothek Aschaffenburg  
143 Stadtbibliothek Hanau  
146 Städtische Wessenberg-Bibliothek Konstanz  
154 Staatliche Bibliothek Passau  
155 Staatliche Bibliothek Regensburg  
156 Fürstlich Hohenzollernsche Hofbibliothek Sigmaringen  
159 Leopold-Sophien-Bibliothek Überlingen  
180 Universitätsbibliothek Mannheim  
188 Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin [West]  
205 Commerzbibliothek Hamburg  
210 Bibliothek des Deutschen Museums München  
212 Bibliothek des Instituts für Auslandsbeziehungen Stuttgart  
255 Zentralinstitut für Kunstgeschichte München  
260 Stadtbibliothek Mönchengladbach  
364 Bücherei des Deutschen Ostens Herne  
Au 3 Ostfriesische Landschaft / Landschaftsbibliothek Aurich  
B 11 Kunstbibliothek der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz Berlin [West]  
B 170 Bibliothek der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste Berlin [West]  
B 185 Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg Berlin [West]  
B 701 Amerika-Gedenkbibliothek / Berliner Zentralbibliothek Berlin [West]  
B 720 Senatsbibliothek Berlin [West]  
B 724 Landesarchiv Berlin [West]  
B 770 Theaterhistorische Sammlung (Walter Unruh) Berlin [West]  
B 819 Theaterwissenschaftliches Institut der Freien Universität Berlin [West]  
B 865 Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin [West]  
Beu 1 Bibliothek der Erzabtei Beuron  
Bre 1 Staatsarchiv Bremen  
Di 1 Studienbibliothek Dillingen  
Dm 10 Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Ruhr Dortmund-Barop  
Dm 11 Institut für Zeitungsforschung Dortmund  
Dü 2 Bibliothek des Kunstmuseums der Stadt Düsseldorf  
Dü 48 Fachbücherei für Frauendiakonie Düsseldorf-Kaiserswerth  
Es 1 Staatsbibliothek Eichstätt  
F 25 Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Frankfurt/Main  
H 22 Bibliothek des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg  
H 46 Bibliothek des Staatsarchivs Hamburg

- H 49 Gelehrtenschule des Johanneums/Hauptbibliothek Hamburg  
Lü 11 Museen für Kunst und Kulturgeschichte Lübeck  
M 36 (a) Stadtbibliothek / Zentralbibliothek München  
M 113 Bibliothek des Theatrumuseum München  
Mar 1 Bibliothek des Deutschen Literatur-Archivs im Schiller-Nationalmuseum  
Marbach/Neckar  
Mb 50 Bibliothek des J.G. Herder-Instituts Marburg  
Mü 27 Bibliothek des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Münster  
N 1 Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg



Donnerstag, am 3. Januar 1822.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
 Verantwortl. Redacteur: C. G. Th. Wintler (Th. Hoff.)

Neue östliche Rosen  
 von Friedrich Rückert.

III.

Nur ein ein'ger Schleier noch  
 Hüllt der Liebsten Schönheitlicht,  
 Könnt' ich heben diesen doch,  
 Und ich säh' ihr Angesicht.

Von dem Himmel trennet mich  
 Eine morische Schranke allein,  
 Hebe diese Schranke ich,  
 Und ich würde selig seyn.

Nur ein bunter Vorhang schwebt  
 Vor dem Harem, wo sie ruht;  
 Wie der Luste Spiel ihn hebt,  
 Weht mich an die Rosengluth.

Auf der Liebsten Augen drinn  
 Liegt ein Zauberichlunmerdust,  
 Und es hört mein leiser Sinn,  
 Wie sie mich im Traume ruft.

Komm! so tönt der Liebeslaut:  
 Komm und brich den Zauberstab,  
 Weck' in's Leben deine Braut,  
 Oder geh' zu ihr in's Grab.

Ja ich muß, nicht läßt es mich:  
 Liehend mir am Busen warm  
 Ruft du werden, eber ich,  
 Liebste, kalt in deinem Arm.

IV.

Es nahm auf seine Flügel  
 Mich, als ich schlief, ein Traum,  
 Und trug vom Erdenhügel  
 Mich auf in Ephärenraum.

Ich schwebt' im Klang der Blüten  
 Zum Abendstern hinan  
 Und Morgens Abendröthen  
 Begrenzten meine Bahn.

Sich thaten aller Orten  
 Vor meines Traumes Lauf  
 Die diamantnen Pforten  
 Der Himmelschlösser auf.

Ich sah die Brennen rauschen  
 Der Ewigkeit um mich,  
 Und hörte Sonnen tausfen  
 Besprache unter sich.

Da trug vor allen Brennen  
 Vorbei auf duft'ger Spur,  
 Vorbei vor allen Sonnen,  
 Der Traum mich höher nur.

Er trug mich, bis ich saunte  
 An eines Lichtes Rand,  
 Darin, wie er mir raunte,  
 Verhüllt die Liebe fand.

Die Liebe durch den Schleier  
 Sah ihre Schöpfung an,  
 Von der zu ihr in Feier  
 Ein Preisge sieg hinan.

Wie leuchtend durch die Hellen  
 Ein Strahl des Vahelns brach,  
 So wurden neue Hüllen  
 Des Lobgesanges nach.

Wohin ein Blick der Liebe  
 Vorüberkreifend traf,  
 Erwachten junge Triebe  
 Der Schöpfung aus dem Schlaf.

Und wo der Blick der Liebe  
 Mit seiner Wache geruht,  
 Da ward ein Belagerriebe  
 Beriebt in Liebesgluth.



301.

Sonnenabend, am 17. December 1825.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
 German. Redacteur: C. G. Z. Winkler (Z. G. Z.)

## Auf dem Vierwaldstättersee.

Es lachen die Berge mit üppigen Schatt'n  
 Und malrige Felsen und grünende Matten,  
 An Ziergebirgen.  
 Wo Tannen sich haben,  
 Und freundlich hinein die bemaldete Höb'  
 Erfaßt in die Tiefen der heitern See.

Dort dröhen entragt der Nycten der Hüte,  
 Das Schweizerland blühet in ländlicher Stille,  
 Hier fiekert die Flegel,  
 In bläulicher Birge  
 Der feiegelnden Wasser auf moosger Wand,  
 Von Felsen zu Felsen an schaurigem Rand.

Und starker dükern die Ufer und träber,  
 Es düpfer der Fahn am Orkade vorüber;  
 Ach, erblid' ich im Grünen,  
 So sonnig beschlenen,  
 Das friedliche Küstl am bergigen Halt,  
 Wo zur heiligen Quelle der Wanderer walt?

Wie im Wasser die Schatten der Berge sich malen,  
 So bringet und graut durch der Gegenwart Strah-  
 len,

In dunkler Trauer  
 Der Verwelt Schauer,  
 Was nächlich die Männer, die föhnen, gedacht,  
 Liegt herrlich am Licht und ist volbracht.

Und röther glühen die schaurigen Wipfel,  
 Schon lachen im Purpur die mächtigen Wipfel,  
 Und abendlich heiter  
 Strinat reitert und weiter  
 Ein Lüstchen das Blöcklein die Ufer entlang  
 Nach Wei herüber den lieblichen Klang.

Es gleitet ein Schiffchen vorüber. Von wanneu?  
 Von Fickeln! Da blicke sie, umkränzt von Tannen,  
 Wanzucht von der Welle,  
 Die weiße Fackel.

Wie Bildern und Treppen aus schattigem Laub,  
 Und die Platte dem frudelnden Wasser ein Raub.

Dort dröhen ragen mit eisigen Eieren  
 Die Eöhne des Himmels, die ewigen Fierren,  
 Im röchlichen Strahl,  
 Schon dunkeln die Thale,  
 Schon ruht auf dem See, auf den Bächen und  
 Au'n,  
 Auf Zel's Kapellen ein abendlich Frau'n.

Ihr Orte, wohin ich arsehnet der Knabe,  
 Heraus aus der Chronik, der köstlichen Gabe,  
 Der Fell in den Banden,  
 Der Ritter den Landen,  
 Und Föhn und der Landvoegt, der Schwung auf den  
 Stein,  
 Wie nahe, wie anders nun! ach und wie mein!

Da schaukelt der Fahn mich hinauf und hinunter,  
 Es reat sich im Herzen so tief und so munter,  
 Der Kufen, wie nächlich!  
 Es rudert bedächlich  
 Der Fährmann vorüber, des Dunkel hien,  
 Und an's Ufer gleitet der wiegende Fahn.

Wilh. Walblinger.

## Heimreise aus Ost-Indien.

(Fortsetzung.)

Am 21. August führte uns ein langgemünstet  
 Lüstchen immer näher dem Orte unserer Erbsucht  
 zu, und mit steigender Aufmerksamkeit sahen wir im-  
 mer deutlicher den sich unsern Blicken schbarer ent-  
 faltenden Inselraum sich ausdehnen. Mehrere mit  
 rotzen Pavillon geschmückte Kriegsschiffe lagen vor

**1.1 [NEUJAHRSBLÄTTER / ZÜRICH]**  
1645–1924

[Serie 1: Neujahrsblätter der Bürgerbibliothek Zürich. 1645–1758.]

[Serie 2: Neujahrsblätter der Stadtbibliothek Zürich. 1759–1832.]

[Serie 3: Neujahrsblätter der Stadtbibliotheksgesellschaft Zürich.  
1833–1841.]

[Serie 4: Neujahrsblätter der Stadtbibliotheksgesellschaft Zürich. Neue  
Reihenfolge. 1842–1916.]

[Serie 5: Neujahrsblätter der Zentralbibliothek Zürich. 1917–1924.]

\*Aufnahme: 1833–1841.

\*Standort:

Zentralbibliothek Zürich: KK 554[1833–1841].

**[NEUJAHRSBLÄTTER / ZÜRICH.]**

[Serie 3: Neujahrsblätter der Stadtbibliotheksgesellschaft.]

[Jg 1–9].

Zürich: 1833–1841. 4°

[Jg 1:] 1833. 22 S.

[Jg 2:] 1834. 20 S.

[Jg 3:] 1835. 15 S.

[Jg 4:] 1836. 16 S.

[Jg 5:] 1837. 33 S.

[Jg 6:] 1838. 12 S.

[Jg 7:] 1839. 20 S.

[Jg 8:] 1840. 15 S.

[Jg 9:] 1841. 8 S.

\*Illustrationen.

\*Kopftitel: Der Zürcherischen Jugend [...] von der Stadtbibliotheksgesellschaft; ab 1840: Neujahrsblatt. Herausgegeben von der Stadtbibliotheksgesellschaft.

\*Umschläge 1836–1841: NEUJAHRSBLATT. Herausgegeben von der Stadtbibliothek in Zürich.

\*Autoren nach den handschriftlichen Eintragungen im Exemplar der Zentralbibliothek Zürich.

**Autoren 1833–1841:**

Heinrich Escher – Johann Jakob Horner – Johann Jakob Hottinger – Ferdinand Meyer – Konrad von Mural – Johann Caspar Orelli – Anton Salomon Vögelin – Salomon Vögelin.

\*Rezension:

Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. 1846.374.

1.2 [NEUJAHRSBLÄTTER / WINTERTHUR]  
1663–1924

[Serie 1: Neujahrsblätter der Bürgerbibliothek Winterthur. 1663–1805.]

[Serie 2: Neujahrsblätter der Stadtbibliothek Winterthur. 1806–1825.]

[Serie 3: NEUJAHRSBLATT. 1826–1924.]

\*Aufnahme: 1826–1850.

\*Standort:

Zentralbibliothek Zürich: KK 540–543[1826–1850]

[NEUJAHRSBLÄTTER / WINTERTHUR].

[Serie 3:]

NEUJAHRSBLATT.

Von der Stadtbibliothek zu Winterthur [ab 1835: Von der Bürgerbibliothek zu Winterthur].

[Jg 1–25].

Winterthur: [Druck:] Ziegler 1826–1850. 4°

[Jg 1:] 1826.

[Jg 2:] 1827.

[Jg 3:] 1828. 12 S.

[Jg 4:] 1829. 8 S.

[Jg 5:] 1830. 8 S.

[Jg 6:] 1831.

[Jg 7:] 1832. 8 S.

[Jg 8:] 1833. 8 S.

[Jg 9:] 1834. 8 S.

[Jg 10:] 1835. 23 S.

[Jg 11:] 1836. 16 S.

[Jg 12:] 1837 – [Jg 25:] 1850. 254 S.

\*Illustrationen.

\*Drucker ab 1832 ausgedruckt.

\*1837–1850 durchpaginiert.

Autor 1826–1850:

Johann Conrad Troll.

1.3 GÖTTINGISCHE ZEITUNGEN VON GELEHRTEN SACHEN  
1739–1752

GÖTTINGISCHE ANZEIGEN VON GELEHRTEN SACHEN  
1753–1801

GÖTTINGISCHE GELEHRTE ANZEIGEN  
1802–1977 [– ]

## \*Vorbemerkung:

Zur Bearbeitung wurde das Exemplar der Universitätsbibliothek Tübingen benutzt, in das für die Jahre 1815 bis 1836 die Autoren der anonymen oder nur mit Chiffren gezeichneten Beiträge handschriftlich eingetragen sind. Diese Namen sind in eigenen Listen erfaßt.

\*Aufnahme: 1815–1850.

\*Standort:

21: Kb 10[1815–1850]

\*Editorial:

1839.1.

**GÖTTINGISCHE ZEITUNGEN VON GELEHRTEN SACHEN.**  
Göttingen 1739–1752.

[Fortsetzung:]

**GÖTTINGISCHE ANZEIGEN VON GELEHRTEN SACHEN.**  
Göttingen 1753–1801.

[Fortsetzung:]

**GÖTTINGISCHE GELEHRTE ANZEIGEN.**  
Göttingen 1802–1814.

[Fortsetzung:]

**GÖTTINGISCHE GELEHRTE ANZEIGEN.**

Unter Aufsicht der Königlich-Gesellschaft der Wissenschaften.

[Jg 76–111].

Göttingen: [Druck:] Heinrich Dieterich [ab 1818: Göttingen: [Druck:] J.C. Baier; ab 1826: Göttingen: [Druck:] Friedrich Ernst Huth; ab 1840: Göttingen: [Druck:] Ernst August Huth; ab 1842: Göttingen: [Druck:] Dieterich] 1815–1850. 8°

[Jg 76:] 1815. Bd 1.2.3. Stck. 1–208. 2072, 68 S.

[Jg 77:] 1816. Bd 1.2.3. Stck. 1–209. 2088, 72 S.

[Jg 78:] 1817. Bd 1.2.3. Stck. 1–208. 2080, 80 S.

[Jg 79:] 1818. Bd 1.2.3. Stck. 1–209. 2088, 66 S.

[Jg 80:] 1819. Bd 1.2.3. Stck. 1–208. 2080, 74 S.

[Jg 81:] 1820. Bd 1.2.3. Stck. 1–210. 2106, 70 S.

[Jg 82:] 1821. Bd 1.2.3. Stck. 1–209. 2088, 82 S.

[Jg 83:] 1822. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2082, 74 S.

[Jg 84:] 1823. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 88 S.

[Jg 85:] 1824. Bd 1.2. Stck. 1–208/209. 2088, 70 S.

[Jg 86:] 1825. Bd 1.2. Stck. 1–210. 2104, 76 S.

- [Jg 87:] 1826. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 72 S.  
 [Jg 88:] 1827. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 64 S.  
 [Jg 89:] 1828. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 87 S.  
 [Jg 90:] 1829. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 60 S.  
 [Jg 91:] 1830. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 57 S.  
 [Jg 92:] 1831. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 64 S.  
 [Jg 93:] 1832. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 75 S.  
 [Jg 94:] 1833. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 59 S.  
 [Jg 95:] 1834. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 64 S.  
 [Jg 96:] 1835. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 49 S.  
 [Jg 97:] 1836. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 47 S.  
 [Jg 98:] 1837. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 53 S.  
 [Jg 99:] 1838. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 49 S.  
 [Jg 100:] 1839. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 39 S.  
 [Jg 101:] 1840. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 43 S.  
 [Jg 102:] 1841. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 65 S.  
 [Jg 103:] 1842. Bd 1.2. Stck. 1–207/208. 2080, 46 S.  
 [Jg 104:] 1843. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 48 S.  
 [Jg 105:] 1844. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 50 S.  
 [Jg 106:] 1845. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2088, 69 S.  
 [Jg 107:] 1846. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 65 S.  
 [Jg 108:] 1847. Bd 1.2. Stck. 1–207/208. 2080, 65 S.  
 [Jg 109:] 1848. Bd 1.2. Stck. 1–207/208. 2080, 57 S.  
 [Jg 110:] 1849. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 45 S.  
 [Jg 111:] 1850. Bd 1.2. Stck. 1–208. 2080, 48 S.

\*1 Stck. = 8/16 S.

\*Viermal wöchentlich.

\*Inhaltsübersicht: pro Jg.

\*Beilage:

Nachrichten von der Georg-Augusts-Universität und der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen.

1845. Nr. 1–9. 144 S.

1846. Nr. 1–18. 288 S.

1847. Nr. 1–15. 232 S.

1848. Nr. 1–15. 224 S.

1849. Nr. 1–14. 176 S.

1850. Nr. 1–17. 264 S.

*Beiträge zu einzelnen Autoren:*

*Aeschylos. Vittorio Alfieri. Anakreon. Aristophanes. Aristoteles. Bettina von Arnim. Matteo Maria Bojardo. Gottfried August Bürger. Edward Lytton Bulwer. George Byron. Caesar. Pedro Calderon de la Barca. Luiz Camoens. Catull. Adalbert von Chamisso. François René de Chateaubriand. Cicero. Dante. Denis Diderot. Alexandre Dumas. Euripides. Johann Gottlieb Fichte. Henry Fielding. Johann Fischart. Friedrich de la Motte Fouqué. Karoline de la Motte Fouqué. Paul Gerbard. Heinrich Wilhelm von Gerstenberg. Georg Gottfried Gervinus. Johann Wolfgang Goethe. Jakob Grimm. Wilhelm Grimm. Albrecht von Haller. Johann Georg Hamann. Hartmann von Aue. Johann Peter Hebel. Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Johann Gottfried Herder. Herodot. Hesiod. E.T.A. Hoffmann. Heinrich Hoffmann von Fallersleben. Ludvig Holberg. Homer. Horaz. Hugo von Trimberg. Victor Hugo. Wilhelm von Humboldt. Ulrich von Hutten. Friedrich Heinrich Jacobi. Jo-*

*hann Georg Jacobi. Jean Paul. Juvenal. Abraham Gottbelf Kästner. Immanuel Kant. Justinus Kerner. Friedrich Gottlieb Klopstock. Theodor Körner. Konrad von Würzburg. Alphonse de Lamartine. Johann Caspar Lavater. Johann Anton Leisewitz. Gotthold Ephraim Lessing. Livius. Lukian. Lukrez. Martin Luther. John Milton. Thomas Moore. Wilhelm Müller. Theodor Mundt. Otfrid. Ovid. Persius. Gustav Pfizer. Pindar. August von Platen. Platon. Plautus. Plutarch. Properz. Alexander Puschkin. Johann Ladislaus Pyrker. Karl Wilhelm Ramler. Rudolf von Ems. Friedrich Rückert. Saadi. Sallust. Sappho. Friedrich Wilhelm Joseph Schelling. Friedrich Schiller. August Wilhelm Schlegel. Seneca. William Shakespeare. Sophokles. Robert Southey. Heinrich Stieglitz. Friedrich Leopold zu Stolberg. Tacitus. Torquato Tasso. Esaias Tegnér. Terenz. Thukydides. Tibull. Ludwig Ubland. Ulrich von Lichtenstein. Karl August Varnhagen von Ense. Felix Lope de Vega Carpio. Vergil. Johann Heinrich Voß. Walther von der Vogelweide. Friedrich Gottlob Wetzell. Christoph Martin Wieland. Wirnt von Gravenberch. Wolfram von Eschenbach. Xenophon. Heinrich Zschokke. Ulrich Zwingli.*

**Ausgedruckte Autoren 1815–1824:**

J.W.H. Conradi – Ebert – Chr. F. Elvers – Joh. Fueßli – Phil. Heineken – Hugo – Albert Lion – Johann Tobias Mayer – K.O. Müller – K.H. Rau – Albert Schweppe – Thibaut – Gottfried Reinhold Treviranus – Valett.

**Autoren 1815–1824 aus dem Exemplar der UB Tübingen:**

Albers – Ayrer – Bartling – Bauer – Baurmeister – Benecke – Berghaus – Blumenbach – Georg Wilhelm Böhmer – Bopp – Borheck – von Bosse – Friedrich Bouterwek – Heinrich Rudolph Brinckmann – Brose – Buhle – van der Decken – Delius – Dilthey – Dissen – Johann Gottfried Eichhorn – Karl Friedrich Eichhorn – Ewald – Karl August Ludwig Feder – J.D. Fiorillo – Forkel – Freytag – Karl Friedrich Gauss – Gräffe – Greve – Jakob Grimm – Wilhelm Grimm – Harding – Hausmann – Heeren – Heinroth – Hempel – Hensen – Hesse – Hieronimi – Hoeck – Hommel – Hülsemann – Hummel – Iken – Justi – Kleuker – Klose – von Kobbe – Koester – U.F. Kopp – Kraus – Kruse – Lachmann – K.H. von Lang – C.J.M. Langenbeck – Langer – Lappe – Lehmann – Lueder – Lüdersen – Ernst August Phil. Mahn – von Martens – Marx – Mende – F.A. Menke – Merrem – Meyer – Ernst Meyer – Mitscherlich – Münch – Münnich – G.H. Noehden – Oelrichs – Oertel – Oesterley – Friedrich Benjamin Osiander – Johann Friedrich Osiander – Parenstedt – Pfaff – Pfeifer – Planck – Heinrich Planck – Pott – Rau – Rehberg – Reiche – Ritter – Rommel – Friedrich Ernst Ruhkopf – Friedrich Saalfeld – G. Sartorius – Schaubach – Schrader – Schuback – Schulze – Sömmering – Spangenberg – Ernst Spangenberg – Spitta – Carl Friedrich Stäudlin – Stieglitz – Strack – Stromeyer – Thorbecke – Tilesius – Trefurt – Ludolf Christian Treviranus – Tychsen – Wächter – Wagemann – Warnkönig – Weber – Ant. C. Wedekind – Wedemeyer – Weissenburg – F.G. Welcker – Westfeld – Weyhe – J.C.D. Wildt – Willich – Wolff – Woltmann – Wunderlich.

**Ausgedruckte Autoren 1825–1834:**

Bartling – G.F. Benecke – Bergmann – A.A. Berthold – Blume – G.W. Böhmer – A.T. Brück – Rob. Bunsen – J.W.H. Conradi – Karl Friedrich Eichhorn – Chr. Fr. Elvers – Ewald – W. Franke – A. Göschen – Jakob Grimm – Wilhelm Grimm – G.F. Grotefend – Hartmann – Heineken – Hensen – Herbart – Herbst – Karl Hoeck – Holscher – Holzhausen – A. Hüne – Hugo – Carl Iken – Eduard Köllner – Wilhelm Theodor Kraut – Fr. Kruse – Fr. W. Lembke – Adolf Lex – Mansfeld – Marx – Maßmann – L.J.C. Mende – Carl Friedrich Neumann – K.H. Rau – K. Reck – Reiche – G.J. Ribbentrop

– Schaubach – Eduard Schmidt – Ed. K.J. von Siebold – Ernst Spangenberg – Stern – F. Stromeyer – Carl Julius Meno Valett – H. Wackenroder – Wendt – Wolff – H.A. Zachariae.

Autoren 1825–1834 aus dem Exemplar der UB Tübingen:

E. Albrecht – Ayrer – C. Th. Banfield – Anton Bauer – A.G. Becker – Bender – Berg-  
haus – Bialloblotzky – Blumenbach – G.H. Bode – Boppe – Borheck – von Bosse –  
Bouterweck – Brück – von Bucholz – Johann Wilhelm H. Conradi – W. Conradi – Cule-  
mann – Dahlmann – van der Decken – Dilthey – Ludolph Dissen – Georg Heinrich  
August Ewald – Francke – Freytag – Fuessli – Gauss – Greve – Harding – Johann  
Friedrich Ludwig Hausmann – A.H.L. Heeren – Heinroth – Hempel – Henrici – Hesse –  
W. Himly – Hoefler – C. Hoefler – von Hoff – V.A. Huber – Jaeger – Justi – Klose –  
Krause – Krische – Lachmann – Konrad Johann Martin Langenbeck – Lappe – J.M.  
Lappenberg – E.L. von Leutsch – Lion – Lücke – Lütke – Mansfeld – Martini – Mat-  
thaei – Mayer – W. Mayer – Meier – Melford – K. Th. Menke – Meyer – Ernst Meyer  
– Michelsen – Mitscherlich – Müller – J. Müller – K.O. Müller – W. Müller – Münnich –  
C. Oesterley – Ferdinand Oesterley – J.F. Oslander – von Papencordt – Georg Heinrich  
Pertz – Ch. Planck – J.H. Plath – Pockels – Pott – Rau – August Wilhelm Rehberg –  
Rettberg – Rettig – von Rommel – Rotermond – Ruperti – F. Saalfeld – Sartorius –  
von Schloezer – Schnurrer – Schrader – Schuback – Schulze – Schweiger – Sigwart –  
Soemmering – Stäudlin – Strack – Thoel – Thorbecke – Trefurt – Trummer – Tychem  
– Ukert – Ulrich – Vogel – Wächter – Walter – Walther – Weber – Wedemeyer – Wolt-  
mann – Hans Ferdinand Wüstenfeld.

Ausgedruckte Autoren 1835–1844:

H.L. Ahrens – E. Albrecht – H. Backhaus – Anton Bauer – S. Benfey – Theodor Ben-  
fey – Berger – C. Bergmann – Fr. Bergmann – Bertheau – A.A. Berthold – Bethmann-  
Hollweg – Georg Heinrich Bode – Georg Wilhelm Böhmer – A. Th. Brück – Robert Bun-  
sen – Cohen – Johann Wilhelm Heinrich Conradi – Daniel – Albrecht Erxleben – E.G.  
Förstemann – Friedländer – C.H. Fuchs – B. Goldschmidt – F.B. Grefe – Jakob Grimm  
– Wilhelm Grimm – A. Grisebach – C.L. Grotefend – G.F. Grotefend – J. Fr. L. Haus-  
mann – Johann Friedrich Herbart – Herbst – Holzhausen – V.A. Huber – A. Hüne –  
Hugo – F.H. Knust – Eduard Köllner – O. Kohlrausch – Kraut – Krische – Langen-  
beck – Liebner – Albert Lion – Friedrich Lücke – Mansfeld – Marx – Wilhelm Müller  
– J.F. Oslander – J.W. Planck – F. Ranke – Karl Reck – Reiche – Rettberg – Heinrich  
Ritter – Rommel – Wilhelm Roscher – Ruete – Schaumann – Fr. W. Schneidewin –  
Eduard Kaspar Jakob von Siebold – Stern – L. Stromeyer – Süpke – Unger – J. Vogel –  
H. Wackenroder – Rudolph Wagner – Georg Waitz – Wappäus – A. Wendt – C. Wieseler  
– Friedrich Wieseler – L. Wieseler – Fr. Will – F. Wöhler – C.W. Wolff – Hans Ferdi-  
nand Wüstenfeld – Agathon Wunderlich – Zachariä.

Autoren 1835–1836 aus dem Exemplar der UB Tübingen:

Albert Gerhard Becker – Benecke – Blume – Blumenbach – von Bosse – van der  
Decken – Dissen – Heinrich Ewald – Gauss – A. Goeschen – Grote – Havemann –  
A.H.L. Heeren – Heineken – Himly – von Hoff – Iken – J.M. Kemble – Lappe – J.M.  
Lappenberg – E. von Leutsch – Melford – W. Meyer – K.O. Müller – Oesterley – Papen-  
cordt – G.H. Pertz – F. Piper – Pott – Rehberg – Schaubach – Schmieder – Schrader –  
Strack – F.A. Ukert – Ulrich – Weber.

**Ausgedruckte Autoren 1845–1850:**

Bacmeister – S. Benfey – Theodor Benfey – C. Bergmann – Bertheau – Arnold Adolph Berthold – J.W.H. Conradi – W. Dieckhoff – R. Dozy – Fr. Düsterdieck – Ebert – Ehrenfeuchter – Ellissen – Ewald – E.G. Förstemann – F. Th. Frerichs – Fuchs – B. Goldschmidt – Grisebach – G.F. Grotefend – K. Haenell – K.W. Harder – Herbst – Knies – Köllner – O. Kohlrausch – Ludolph Krehl – M. Langenbeck – Rud. Leuckart – A. Lion – H. Lotze – Lücke – Marx – G.A. Meier – O. Mejer – Gustav Mittendorf – Nathan – Redepenning – Rettberg – H. Ritter – Ferdinand Röse – Chr. von Rommel – Wilhelm Roscher – Schnuse – A. Schultze – Schwanert – Wilhelm Seelig – E.K.J. von Siebold – W. Stephan – Stern – H. Trefurt – Uhlhorn – Unger – J. Vogel – G.H. Otto Volger – Rud. Wagner – G. Waitz – Wappäus – Friedrich Wieseler – K. Wieseler – Friedrich Will – G. Wolde – Zachariä.

**\*Rezensionen:**

Allgemeine Literatur-Zeitung. 1844. H. 2.38.

Charivari. 1844.1204.

Hamburger literarische und kritische Blätter. 1844.57.

**1.4**

**HANNOVERISCHE GELEHRTE ANZEIGEN / SAMMLUNG  
KLEINER AUSFÜHRUNGEN AUS VERSCHIEDENEN  
WISSENSCHAFTEN [...]**

1752–1755

**HANNOVERISCHE ANZEIGEN VON ALLERHAND SACHEN [...] /  
NÜTZLICHE SAMMLUNGEN [...]**

1756–1759

**HANNOVERISCHE BEYTRÄGE ZUM NUTZEN UND VERGNÜGEN**

1759–1763

**HANNOVERSCHE MAGAZIN**

1764–1791

**NEUES HANNOVERSCHE MAGAZIN**

1792–1813

**HANNOVERSCHE MAGAZIN**

1814–1850

\*Aufnahme: 1814–1850.

\*Standorte:

7: Scr. var. arg. II 2994[1815–1850]

89: Zs 1735[1814]

N 1: 8° L. 2755[1815–1834]

\*1752–1850: Mehr nicht erschienen.

HANNOVERISCHE GELEHRTE ANZEIGEN / SAMMLUNG  
KLEINER AUSFÜHRUNGEN AUS VERSCHIEDENEN  
WISSENSCHAFTEN [...].  
Hannover 1752–1755.

[Fortsetzung:]

HANNOVERSCHE ANZEIGEN VON ALLERHAND SACHEN [...] /  
NÜTZLICHE SAMMLUNGEN [...].  
Hannover 1756–1759.

[Fortsetzung:]

HANNOVERSCHE BEYTRÄGE ZUM NUTZEN UND VERGNÜGEN.  
Hannover 1759–1763.

[Fortsetzung:]

HANNOVERSCHE MAGAZIN.  
Hannover 1764–1791.

[Fortsetzung:]

NEUES HANNOVERSCHE MAGAZIN.  
Hannover 1792–1813.

[Fortsetzung:]

HANNOVERSCHE MAGAZIN.

[*Ab 1847, Nr. 36:*] *Redaktion:* W. Ubbelohde [*ab 1849, Nr. 99: Redaktion:* Houth-  
Weber; *ab 1850, Nr. 15: Redaktion:* Bergmann].

[Jg 1–37].

Hannover: [*Druck:*] G.C. Schlüter [*ab 1824: Hannover: [Druck:] G.C. Schlüter Witwe;*  
*ab 1837: Hannover: [Druck:] P.L. Schlüter*] 1814–1850. 8°

[Jg 1:] 1814. Stck. 1[3.1.] – Stck. 104. 1664 Sp.

[Jg 2:] 1815. Stck. 1–103. 1656 Sp.

[Jg 3:] 1816. Stck. 1–105. 1680 Sp.

[Jg 4:] 1817. Stck. 1–105. 1680 Sp.

[Jg 5:] 1818. Stck. 1–104. 1664 Sp.

[Jg 6:] 1819. Stck. 1–104. XIX S., 1664 Sp.

[Jg 7:] 1820. Stck. 1–105. XX S., 1680 Sp.

[Jg 8:] 1821. Stck. 1–104. XIX, 832 S.

[Jg 9:] 1822. Stck. 1–104. 832 S.

[Jg 10:] 1823. Stck. 1–105. 840 S.

- [Jg 11:] 1824. Stck. 1–104. 836 S.  
 [Jg 12:] 1825. Stck. 1–105. XX, 836 S.  
 [Jg 13:] 1826. Stck. 1–104. XIV, 832 S.  
 [Jg 14:] 1827. Nr. 1–104. XX, 832 S.  
 [Jg 15:] 1828. Nr. 1–105. XIX, 844 S.  
 [Jg 16:] 1829. Nr. 1–104. XIX, 832 S.  
 [Jg 17:] 1830. Nr. 1–104. XX, 832 S.  
 [Jg 18:] 1831. Nr. 1–105. XVI, 962 S.  
 [Jg 19:] 1832. Nr. 1–104. XVI, 832 S.  
 [Jg 20:] 1833. Nr. 1–104. XVI, 832 S.  
 [Jg 21:] 1834. Nr. 1–105. XVI, 840 S.  
 [Jg 22:] 1835. Nr. 1–104. XV, 834 S.  
 [Jg 23:] 1836. Nr. 1–105. XVI, 842 S.  
 [Jg 24:] 1837. Nr. 1–104. XVI, 842 S.  
 [Jg 25:] 1838. Nr. 1–104. XIV, 832 S.  
 [Jg 26:] 1839. Nr. 1–104. XIV, 832 S.  
 [Jg 27:] 1840. Nr. 1–105. XIV, 840 S.  
 [Jg 28:] 1841. Nr. 1–104. XIV, 832 S.  
 [Jg 29:] 1842. Nr. 1–105. XII, 848 S.  
 [Jg 30:] 1843. Nr. 1–104. XII, 832 S.  
 [Jg 31:] 1844. Nr. 1–104. XI, 832 S.  
 [Jg 32:] 1845. Nr. 1–105. XII, 840 S.  
 [Jg 33:] 1846. Nr. 1–104. X, 832 S.  
 [Jg 34:] 1847. Nr. 1–104. XI, 832 S.  
 [Jg 35:] 1848. Nr. 1–105. XI, 840 S.  
 [Jg 36:] 1849. Nr. 1–104. XI, 836 S.  
 [Jg 37:] 1850. Nr. 1 – Nr. 104 [31.12.]. XII, 832 S.

\* 1 Stck. = 8 zweisp. S.

\* Zweimal wöchentlich.

\* Inhaltsübersicht: pro Jg.

\* Illustrationen.

\* Jg-Titelei: HANNOVERSCHES MAGAZIN, worin kleine Abhandlungen, einzelne Gedanken, Nachrichten, Vorschläge und Erfahrungen, welche die Verbesserung des Nahrungs-Standes, die Land- und Stadt-Wirthschaft, Handlung, Manufakturen und Künste, die Physik, die Sittenlehre und angenehmen Wissenschaften betreffen, gesammelt und aufbewahrt sind.

\* Die Titelei der Jahrgänge 1816 bis 1825 auch mit der jeweils folgenden Jahreszahl datiert.

*Beiträge zu einzelnen Autoren:*

*Gottfried August Bürger. George Byron. François René de Chateaubriand. Christian Fürchtegott Gellert. Paul Gerhard. Johann Wilhelm Ludwig Gleim. Johann Wolfgang Goethe. Friedrich von Hagedorn. August Wilhelm Iffland. Gottfried Wilhelm Leibniz. Gotthold Ephraim Lessing. Magnus Gottfried Lichtwer. Martin Luther. Johann Heinrich Pestalozzi. Gottlieb Konrad Pfeffel. Roswitha von Gandersheim. Jean Jacques Rousseau. Johann Adolf Schlegel. Walter Scott. Johann Joachim Winckelmann. Justus Friedrich Wilhelm Zachariae.*

## Autoren 1814–1823:

Addison – Adelbert von Bremen – Adelung – Aeneas Sylvius – F.J. Ahlers – C.J.D. von Ahsen – Albers – Johannes Alberti – Albertus Magnus – Heinrich Albrecht – Alfred [von England] – Joh. von Alpen – Joseph Anton von Alzate y Ratayrez – Amann – Anarchis – Ch. C. André – Angelus Politianus – Apollonius – Aristoteles – Artaxerxes – Adolph Aumann – Aventin – Joseph Adolph Bachmann – Bacon – Carl Baldamus – Bansen – de Barennes – Barrington – Baudry des Lozières – Caspar Bauermeister – Beck – Becker – J. Chr. G. Becker – Beckmann – Behr – F.L. Behrens – H. Belzoni – G.F. Benecke – G.W.F. Beneken – Beninga – G.F. Bergmann – F.W. Berson – Bertram – J.C.J. Bethe – Biedenweg – Biermann – Billeb – Biot – Blackstone – Gilbert Blanc – William Blizard – J.F. Blumenbach – H.R.K. Blumhof – Böhm – Georg Wilhelm Böhmmer – Herrmann Boerhave – G.H. Böttcher – Borheck – A. Borkenstein – Botho – von Brandenstein – Gerhard Brandt – Christian Brauhart – Breiger – J.C. Brenneke – H.R. Brinkmann – Thomas Duer Broughton – Bruno – Bruno [von Merseburg] – Brutus – Leopold von Buch – Buchholz – P. E. Bühring – Bülow – Daniel von Büren – Bürger – Anton Friederich Büsching – J.L. Büsching – Buffon – Johann Busmann – Carl Busse – Cäsarius [von Arles] – Henning Calvör – Lawrence Dandes Campbell – von Campenhausen – Camper – Jonathan Carver – Benvenuto Cellini – Chrysostomus – Cicero – Clarus – Clüver – Coke – Columella – Hermann Conring – Crome – Damas – G.F. Dammann – Dammert – Chr. Dassel – L.C. Dedekind – Deecke – J.W. Degen – zu Deich und Knyphausen – A.C.W. Deichmann – L.A. Deichmann – Delius – Deneken – M. Denis – J.D. Denso – Detmering – Detmold – Diel – Giovanni Di Melano – Diodorus Siculus – von Ditfurth – Dithmar von Merseburg – H. Dittmer – von Döhren – F.G. Drechsler – J.G. Drechsler – Drost – Duchanoy – von Düring – Marie von Düring – Dumesnil – Duve – J.P.E. Ebbeke – E.F. Ebeling – J.G. Eichhorn – C. von Einem – Anton Dietrich Friedrich Einstmann – F.H. Elers – Ellissen – Elysus-Calenz – Carsten Heinrich Engelke – Epikur – E.G. Erdmann – Erxleben – Erythropel – Fabri – Favorinus – Feder – Filangieri – L.L. Finke – F. Fiorillo – G. Ch. Firnhaber – A.F. Fischer – J.B. Fischer – Thomson Forster – Fourcroy – Frank – Benjamin Franklin – Freese – Friedrich II. [von Preussen] – Funk – Gay-Lussac – J. Chr. Gebhard – J.G. Gebhardt – Christian Fürchtegott Gellert – F.C.G. Gericke – Gibbs – J. Ch. H. Gittermann – J.W. Gittermann – Gönner – Göze – N. Goldbeck – Goldmann – Huldreich Goll – Gravenhorst – Gregor IX. – Grethe – Johann Greve – Grote – Georg Friedrich Grotefend – Guillié – Gustav Hake – von Halem – Halhed – Hamann – Hamilton – von Hammerstein – Hannoteau – Harding – Georg Harrys – K.F. Hausmann – Hautop – A.C. Havemann – Heineken – J.A.C. Helmts – Hempel – Henniges – Herklots – Hermbstädt – Dietrich Herschel – Friedrich Heusinger – C.F. Heyder – Heyne – Joachim Hildebrand – Hippokrates – H. Hirtzel – Friederich Hoffmann – F. Hohmann – Samuel Christian Hollmann – Holscher – Holst – A. Holthusen – Everard Home – Homer – Hoppenstedt – Horn – von Horn – von Hornstedt – Carl Hoyer – K.J.H. Hübbe – L.E. Hübner – D. Hülsemann – Albert Hüne – Hufeland – Thom. Hulm – F.W. Humann – von Humboldt – Hummel – Hurd – Hurlebusch – Hystanes – August Wilhelm Iffland – Isidor von Pelusium – Jacobi – Jäger – W. Jaenecke – Kästner – Kanzov – Kappelmann – Keil – Sylvester Kerstein – Keßler – Klein – Klingsoehr – Klinkhardt – G.H. Klippel – J.G. Klippel – Friedrich Gottlieb Klopstock – Amalie Knocken – Koch – G.F. Koch – B.W. Koehler – F. Koeler – G. Koeler – König – G. König – von Königsmark – Friedrich Köster – A. Kohli – August von Kotzebue – Krause – A. Krömer – Krome – Krünitz – Kuhn – Lambert [von Aschaffenburg] – Lalande – Langenbeck – von Langsdorf – Johann Wilhelm Langsdorff – C. Laporte – Lappe – Le Cat – Leclerc – Simon van Leeuwen – Christian Lehm – Gottfried Wilhelm Leibniz – Leist – G.W. Lemcke – Len-

tin – Leonidas – Johann Letzner – Johann Carl Leuchs – Leuckfeld – Lezner – Lichtenstein – Lidbeck – Joh. Limnaeus – de Limonade – Linné – E. von Linsingen – Justus Lipsius – Livius – Lodemann – Loewel – Lucian – Ludwig XIV. [von Frankreich] – F.C. Lueder – J.C. Lueder – F. Lüderitz – Lünig – Lullin de Chateauxvieux – Katharina Luther – Martin Luther – Luthmer – Lutz – Niccolo Macchiavelli – Mackenzie – Louis Maimbourg – Manecke – Mannert – Unico Manninga – Marchand – C.C. Matthaei – von Meding – G. Mehliß – Meiners – Mejan – Philipp Melanchthon – Melzenheim – Merkel – H. Mertens – Merx – Meyer – A.L. Meyer – F.W. Meyer – Georg Friedrich Meyer – Heinrich Meyer – L. Meyer – N. Meyer – Johann Micrälius – Miquel – Mitscherlich – von Möller – J.H.A. Mohncke – Ad. Moller – Montague – Montesquieu – James Moore – Morosini – G. Most – G.F. Most – von Müffling – Mühry – H.W. Müller – W. Müller – Wilhelm Müller – E.H.W. Münchmeyer – Friedrich Münter – D.F.A. Muhler – Muretus – Nestler – Niebour – A.H. Niemeyer – Herrmann Niemeyer – G.H. Noehden – E. Nolte – F.W. Noltemeier – Oelrichs – von Ohr – F.B. Osiander – Otto [von Freising] – Ovid – Pallas – van Panhuys – Panse – Patje – Heinricus Paulinis – Pelizaeus – J.P. Pellens – William Penn – August Petersen – August Petri – D. Petri – Christian Pfannenschmidt – Pfannkuche – Pfeiffer – Phalaris – Philipp [von Macedonien] – Zebulon Montgomery Pike – Pius II. – Plinius – Pockels – Polybius – Alexander de Pont Aymery – Alexander Pope – Johann Heinrich Moritz Poppe – Lud. Prata – P. Radefeld – Ramdohr – Carl Heinrich Rau – C.A. Rave – Urban Regius – Reimarus – Reinbold – J.F. Reineke – F. Reißmann – Richardson – Rink – Rodewald – Heinrich Wilhelm Rothermund – Jean Jacques Rousseau – F. Ruhkopf – Sachse – Sagitarius – Henrich Salomons – Salt – P.H. Sander – Schaumann – Schickedanz – Friedrich Schiller – Schläger – Schlegel – J.K.F. Schlegel – T. Schlemm – H. Schlichthorst – Schlözer – G.F. Schmidt – Schneider – H. Schneidler – Schnorr – Schönborn – Fr. W. Schrader – Georg Schrader – C.L.E. Schramm – Schröter – Fr. Th. Schubert – Schultze – Schuster – A.C. Schwartzkopf – Schweigger – Seckendorf – J. Serviere – Shaftesbury – Simon – S.W. Smellie – Soden – Sokolow – W. Soltmann – Joseph von Sonnenfels – Spangenberg – G. Specht – von Spilcker – Th. von Spittler – D. Spohr – Carl Sprengel – H. Steffens – Steinhoff – C.W. Steinkopff – Steuer – N.U. Stieck – Stieglitz – G.H. Stoltze – G.W. Stolzheise – von Strombeck – Strüver – Joseph Strutt – Stünkel – von Sully – John Bird Sumner – Svendenstjerna – Swammerdam – Jonathan Swift – Taberger – Tacitus – Tellkampf – Lancelot Temple – Terenz – von Tettenborn – Wilhelm Tetzner – Christian Teutschmuth – Thaer – Thiele – Thilo – Threlkeld – Christoph August Tiedge – E. Tittmann – Trahn – Tylas – F. von Uslar – Varillas – Varro – Vellejus – W. von Velsen – Vergil – Verus – Johann Carl Adolph Viermann – von Villars – Vogel – W. Voigt – Volkmann – Voß – Wachter – Wachtmann – Wagenaar – Wagenseil – Wallis – von Walthausen – A.C. Wedekind – August von Wehrs – G.F. von Wehrs – Friederich Weinlig – Weld – Wenck – Darcy Wentworth – Wernicke – K. von Wersebe – Westermann – Westfeld – Christian Friedrich Gottfried Westfeld – Westphalen – Wetzel – White – Fr. Wichmann – C.F. von Wicht – Maximilian zu Wied-Neuwied – Paul Wiegand – Christoph Martin Wieland – J.C.D. Wildt – Wilibald – F.C. Willich – Willigerod – Wimmer – H.A. Windel – Windt – Winter – Wittekind – G.C. Wolbrecht – O.L.F. Wolckenhaar – Wolf – Wolfers – Wolff – G.C. Wolff – Wytttenbach – Xerxes – Zacharia – Friedrich Wilhelm Zachariae – J. Zeppenfeld – W. Ziegler – Ziermann.

#### Autoren 1824–1833:

Albers – Hinrek von Alckmer – Christian Carl André – Archenholz – Arcitenens – Arendt – Aristoteles – Armbrust – Aschenbach – Johann James Audubon – Aumann – Joseph Banks – Bansen – E.F.A. Barckhausen – C.E.F. Bauer – Baycr – Theodor

Beauché – Hermann Friedrich Becker – W. Bencken – Hermann Ferdinand Benzinger – Leo Bergmann – A.A. Berthold – Best – Beste – Beyer – G. Beyer – Friedrich Bialloblotzky – Biedenweg – Johann Carl Adolph Biermann – Billiard – Blackstone – J.P. Bladh – P. Blauel – F.L. Bock – J. Bode – Hermann Wilhelm Bödeker – Boeker – H. Börges – Bomare – Boyer – Ludwig Brehme – Brehmer – Breiger – Brinkmann – Brogniart – Adolf Friedrich Brohm – Brüggemann – A.L. Bruns – Buffon – Burke – Busse – J.H. Busse – George Byron – Alexander Caldcleugh – Canzler – Cappe – Adolph Carlsen – Clarus – Cleynmann – F. Clüver – Collins – Carl Coquerel – Cordes – Antonius Corvinus – Dedekind – Della Rocca – H.W. Demong – W. Dencker – J.L. Derheim – G.W. Detmering – Diel – J.A. Dinglinger – Heinrich Dittmer – Donndorff – von Düring – Friedrich Dürr – Theodor Dürr – Dumesnil – Dureau de La Malle – Duve – Ernst Ebeling – Engelke – Fabricius – C.F. Ferry – Finlayson – G. Flentjen – M. Fodère – Fordyce – Fornfett – Adolphus Frederick – Fromme – von Froriep – J.G. Gebhardt – Gericke – Gerke – J. Ch. H. Gittermann – Gläßer – Glünder – Göbel – Johann Wolfgang Goethe – N. Goldbeck – Goldmann – Gravenhorst – Gregory – Groschupf – H. Grote – Georg Friedrich Grotefend – Otto von Gruben – J.H. Fr. Günther – J.J. Gumprecht – Hans Haase – L. Hahse – Basil Hall – Georg Haltermann – Christian von Hammerstein – Hammerstein Equord – C. Hansemann – O.C.G.D. Hansemann – Harcke – Karl August von Hardenberg – F. Hartmann – G.F. Hartmann – E.F. Hasse – Havemann – Heine – Hellweg – Fr. Helms – Heuser – F.C. Heyer – Heynich – J. Hilmer – J.A. Hintze – Hippolytus – A. Höltje – Arnold Hölty – Hofmeister – Margaretha Hollers – Holscher – Homer – G.W. von Honstedt – Horaz – Franz Horn – H. Friedrich Hornung – Hotzen – Huber-Cullin – Ludwig Ernst Hübner – Albert Hüne – Hufeland – Thomas Stuart Hughes – Alexander von Humboldt – Hurlebusch – August Wilhelm Iffland – C.P. Iffland – Irenoplusius Sapientisat Sordyna – Jacob Iversen – Jacobi – Friedrich Heinrich Jacobi – W. Jaenecke – Th. Fr. Jänisch – Jenisch – Jürgens – Jugler – E. von Kapff – Lebrecht Orlando Keferstein – Kephaides – Klindworth – Klinkhardt – G.H. Klippel – D. Klopfer – G.F. Koch – Heinrich Gottlieb Köhler – Koeler – König – Koken – von Kotzebue – Friedrich Maria Krahe – Friedrich Krancke – Krause – Krünitz – F.C. Kuhlitz – Heinrich August Kuhlmann – W.A. Lampadius – L.H.A. Lampe – Lamprecht – Ludolph Lange – G.H. Ch. Langemann – Langenbeck – Lappe – von La Roche – Lasonne – Lasteyrie – Wilhelm Lauremberg – Gottfried Wilhelm Leibniz – Lekcard – Charles Lemesle – Lémontay – Lenormand – H. Leo – Eduard Leopold – Leschen – von der Leyen – Lichtenberg – J.J. Littrow – F.A. Lodders – D.B. Loesing – G. Lohmann – Ludewig – C.F. Lueder – Lüdersen – Lüning – Luthmer – Lyell – H.L. Maaß – H. MacCormack – F. Mackenthun – Mansfeld – Marchant – Marmontel – Matthäi – Matthaei – E. Mavors – G. Max – E. Mehliß – Meißner – J.F. Mejer – Philipp Melanchthon – Merian – W. Metz – W.F.L. Mey – Meyer – F. Meyer – Friedrich Meyer – L.H. Meyer – P. Meyerstein – H. Minckener – Mithoff – N.C. Möhl – G. Most – Georg Friedrich Most – Georg Friedrich Most jun. – Mühlert – Mühry – A.W. Müller – W. Müller – Wilhelm Müller – Muhlert – Niemeyer – E. Nolte – Noyer – J.G.C. Oberdieck – Olbers – O.F. Oppermann – Ostmann – M. Pabst – Palacio-Faxar – Papen – D.J. Ch. Peem – A. Petersen – G. Petersen – J.G. Petri – Philoteknos – M.W. Plagge – Plato – J.C.F. Plenge – Plinius – C.F. Pockels – Popularis – George Richardson Porter – Johann Poske – Pouqueville – C.F.W. Pracht – Justus Preuß – Prüßmann – Ramdohr – Rammler – von Reden – F. Reiche – Reil – Reimerdes – G.F. Rettig – J. Rode – Röding – Rotermund – Rousseau – Rozier – E. Rudloff – A. Rücker – Rumann – H.A. Runnenberg – C. Sachse – Sallust – A. Sander – Friedrich Sander – Sannow – Schumann – Schüdt – Gottl. Christian Schilling – Johann Gottlieb Schimko – Schkuhr – Schläger – Johann Karl Fürchtgott Schlegel – T. Schlemm – Carl Schlichthorst – Fried-

rich Schlüter – L. Schnabel – Schneemann – Schneider – J.G. Ch. Schneider – Heinrich  
 Schneidler – Fr. L. Schöttler – von Schrader – F.W. Schrader – Schütz – J.C.L. Schultze  
 – Heinrich Friedrich Schwarzkopf – G. Seebode – Carl Seidensticker – Seneca – Silber-  
 schlag – Sleidan – Soltmann – Sonnini – Schalom Sorex – Sphinx – von Spilcker – C.  
 Sprengel – Stapf – Steinkopff – Steltzner – Stevensen – Stieglitz – Stölting – von  
 Strombeck – Louis Stromeyer – Struve – Stüve – Susemihl – Taberger – Tacitus –  
 Herbert Taylor – C.H. Temme – Tetzner – Thaer – Thibeaut – Thomson – Tiedge – E.  
 Tittmann – Tjaden – L.A. Treip – Ültzen – E. von Uslar – Varro – Vogel – Voltaire –  
 C. Wachsmuth – Wächter – J.K. Wächter – F. Wagemann – W. Wallis – Carl Walther –  
 C.F. Wedekind – A. Wedemeyer – A. von Wehrs – Wilhelm Weinholz – Weinling –  
 Wendland – Wepfer – G.H. Werckmeister – Wichmann – Maximilian von Wied-Neuwied  
 – Hermann Wiehen – F.C. Willich – Willm – Windel – Winter – Winzenburg – Witting –  
 Wolckenhaar – Ph. Wolfers – R. Woltmann – Würzer – Wuth – Ziermann – Zimmer-  
 mann – Zincken, gen. Sommer.

#### Autoren 1834–1843:

Eberhard Jürgen Abelmann – Aesop – Althaus – Ancillon – Andreae – Aquae Amicus –  
 G. Arendt – Arndt – Bahr – Barthold – F. Bauer – Beaulieu – A. Bente – Anton von  
 Berckhausen – Biermann – J. Billeb – G.A. Bödeker – H.W. Bödeker – Carl Boës –  
 Eduard Theodor Bösche – Böttcher – Carl Borchers – Fr. W. Borchers – Brauns – A.  
 Brüggemann – Brüggmann – A.L. Bruns – F. Callin – Cappe – Caulier – M.J. Charlier –  
 Christian August [von Schleswig-Holstein] – Franz Clügel – G. Fr. Eduard Crusius –  
 Adolf Dammann – Daubmann – Deisterberg – Delille – Desfleches – H. Deterding –  
 Detmold – Dralle – Th. Dürr – Dumesnil – Elisabeth – Ellissen – von Ellrichshausen –  
 Elwert – Erich – Ernst August [von Hannover] – Johannes Falk – Fischer – Eduard  
 Flügge – J.H.C. Fricke – Theodor Friedrich – Georg Funke – J.G. Gebhardt – Genth –  
 Gesenius – J. Girardin – Rudolph Christoph Gittermann – F. Glünder – G.W. Glünder –  
 W. von Goeben – Karl Gößel – Johann Wolfgang Goethe – Golmart – O. Graeve – Her-  
 mann Otto Grashof – Johan Greue – G.G. Grotefend – L.F. Gumprecht – E. Haage –  
 Hermann Habenicht – J. Hagemann – von Hanffstengel – O.C.H.D. Hansemann – Metta  
 Hardenberg – C. Hartmann – C. von Hattorf – G.A. Haumann – J.F. Hausmann – A.C.  
 Havemann – Heinrich – Heinrichs – J.A. Heinroth – F. Helms – Fr. Helms – G. Henrici  
 – Hesiod – J.E. Hitzig – Thor Hoie – Holscher – Homer – von Honstedt – Johann von  
 Hoya – Albert Hüne – Hugues – Christian Philipp Iffland – Iselin – Jacobi – Fr. Jacobi  
 – Kleinschmidt – Kletke – G.H. Klippel – Klopfer – Knauer – G.F. Koeler – König –  
 Kohlrausch – Christian Krückeberg – Krüer – H. Krüger – K. Krüger – H. Küster –  
 Lappe – Laves – Lebret – C.G.H. Lentz – Marcellus Leo – J.F. von Lettrow – Licht-  
 wehr – Liegel – Lindlay – J.H.F. Lohmann – Adolph Loning – Johann Christoph Losius  
 – Ludowieg – F.C. Lueder – Friedrich Lueder – J. Lüning – Jul. Lunecke – Martin Lu-  
 ther – Marmelstein – Martens – L. Matthaei – Medhurst – Paul Melas – C.A. Menzel –  
 Merian – Meyer – C. Meyer – H. Meyer – H.J. Meyer – C.H. Miede – Möhlmann –  
 Molthan – Carl Mühry – F. Mühry – Müller – Friedrich Müller – Johannes von Müller –  
 W. Müller – Natorp – Heinrich Georg Neuß – Carl Heinrich Nieber – Niemeyer – E.  
 Nolte – Hermann Nolte – Nutt – Oberdieck – Ferdinand Oesterley – Olmstedt – F.  
 Otto – Fr. Otto – J. Ch. Peem – William Penn – Petermann – G. Petersen – A. Peterßen  
 – L.A. Petri – Melchior Pfinzig – Chr. Fr. Pflümer – Richard Philipps – Plutarch –  
 Popularis – Johann Poske – Johann Heinrich Ramdohr – von Reden – Reid – Rehren  
 – J.G. Fr. Renner – Fr. G. Rettig – A.G. Röbbelen – E.W. Röbling – F.A. Roemer –  
 G. Roscher – H.W. Rotermund – Roth – Rühlmann – Adolf Scheele – W. Schertel –  
 Schickedanz – J.L. Schiebler – Friedrich Schiller – Schläger – Aug. Fr. Schlotthauber –

C.C.F. Schlüter – Schmidt – J.L. Schmidtman – Schnabel – Schnehage – Schneider – J. Scholtz der Dritte – J. Scholz – G.W. Schramm – L. Schramm – Schubert – Schürmann – J.C.L. Schultze – J.H.J. Schwartz – Amadeus Schwarz – H. Seffers – F.C. Siemens – F.E. Siemens – Simon-Dawosky – Soltmann – Sophie Charlotte [von Brandenburg] – Sphinx – Helene Stephan – Strack – Taberger – A. Tellkampf – Telting – von Theobald – Friedrich Christian Unger – J.C. Vöge – Voß – C. Wachsmuth – C.O.F. Wachsmuth – Wächter – F. Waldemar – H. von Wangenheim – H. Weborg – A. Wedemeyer – Westrumb – J.C. Wetzel – Wiedasch – Wildt – Windel – J.C. Wittstein – T.L. Wittstein – Wobrecht – Wolckenhaar – Johann Christian Zimmermann.

**Autoren 1844–1850:**

Abeken – W. Ahrbeck – Angerstein – Anna – Armknecht – Augustus – Backhaus – C.A.L. Bauermeister – H.C. Begemann – G. Bensch – Bestenbostel – Biermann – Elard Biskamp – Bivort – Block – Blumenbach – Bödeker – Böttcher – Alexander von Bonacossi – J. Bonhoff – Karl Borchers – Bran – Otto Brauns – Gottfried August Bürger – Paul Busch – Erich von Calenberg – Camman – Carl Caret – A.L. Charles – C.H. Crauel – G.F. Eduard Crusius – F. Culemann – Deterding – G.W. Detmering – F. Dreyer – H. Dühne – Dürr – Dumesnil – Dumont d'Urville – G. Ebener – Elwert – van Eß – Flügge – F. Fortune – Franck – J.H.C. Fricke – Theodor Friedrich – H. Fritze – Georg Funke – F. Götting – Otto Graeve – Hermann Grashof – W. Grotefend – Anastasius Grün – von Hallermund – G. Haltermann – Hardeland – F.W. Harseim – C. Hartwig – von Hattorf – C. Heiland – F. Heinecke – Heinroth – F. Helms – Fr. Helms – Henrici – A. Herbst – Heinrich Christian Holekamp – Holscher – Armgard von Hoya – Dyderick Hoyers – Friedrich Huhn – Washington Irving – F.C. Kirchdorfer – H. Klingemann – G.H. Klippel – E.G. Klopfer – Knauer – H. Köler – König – Kohlrausch – J.W. Kraul – H. Krause – Hermann Kuckuck – H. Küster – Kuhlgatz – Lappe – Laval – Gotthold Ephraim Lessing – J.H.F. Lohmann – W.C. Ludewig – Lüdersen – C. Lüning – H. Lüning – J. Lüning – Julius Lunecke – Martin Luther – von Mailàth – E. Meine – H. Meyer – Miede – C.G. Mittendorf – Möhlmann – Mohammed – Mühry – C. Müldener – Carl Müller – W. Müller – F. Nessenius – Otto – Pape – Chr. Fr. Pflümer – Philalethes – W. Pohse – Wilhelm Premper – Raingo – Rambke – C.A. Rasch – Rettig – Carl Riehl – Heinrich Ringklib – A.H. Röbbelen – H.A. Röbbelen – Wilhelm Roscher – Friedrich Rückert – L. Ruschenbusch – Ruxton – G. Saacke – Adolf Scheele – Max von Schenkendorf – Schläger – Schmidt – Schneemann – Fritz Schnell – L.W. Schrader – L. Schramm – J.C.L. Schultze – Albert Schuster – Schweckendieck – Seidensticker – F.E. Siemens – G. Soltmann – Eduard Sonne – Johann von Spiegelberg – Steinvorth – Eduard Suhren – A. Tellkampf – de Terdonk – Victor Gustav Tiedemann – Anton Tuhten – J.A. Tuhten – W. Ubbelohde – C. Varges – Friedrich Voigts – E.G. Volger – E.H. Volger – G.H. Otto Volger – Otto Volger – Wächter – Warnecke – J. Weber – J.F.H. Welcker – L. Wilckens – John Wilson – Windel – Witte – W.J. Woodcock.

**1.5 LAUSITZISCHES MAGAZIN  
1768–1790**

**NEUES LAUSITZISCHES MAGAZIN  
1822–1941**

\*Aufnahme: 1822–1850.

## \*Standorte:

12: 8° Germ. sp. 287<sup>h</sup>[1822–1850]

43: Fi 9621[1842–1850]

LAUSITZISCHES MAGAZIN oder SAMMLUNG VERSCHIEDENER  
 ABHANDLUNGEN UND NACHRICHTEN ZUM BEHUF DER  
 NATUR-, KUNST-, WELT- UND VATERLANDSGESCHICHTE, DER  
 SITTEN UND DER SCHÖNEN WISSENSCHAFTEN.  
 Görlitz 1768–1790.

[Fortsetzung:]

## NEUES LAUSITZISCHES MAGAZIN.

Unter Mitwirkung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften herausgegeben von Johann Gotthelf Neumann [ab 1832: *Herausgeber*: Christian Adolph Peschek; ab 1835: Herausgegeben von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften durch deren Secretair J. Leopold Haupt; ab 1846: *Herausgeber*: Ernst Tillich; ab 1848: *Herausgeber*: Johann Karl Otto Jancke].

[Jg 1–27].

Görlitz: Johann Gotthelf Neumann / C.G. Zobel in Comm. [ab 1832: Görlitz: Edwin Schmidt in Comm.; ab 1835: Görlitz: Heyn in Comm.; ab 1841: Görlitz: G. Heinze in Comm.] 1822–1850. 8°

- [Jg 1:] 1822. Bd 1. [H. 1–4]. XII, 688 S.
- [Jg 2:] 1823. Bd 2. [H. 1–4]. VIII, 622 S.
- [Jg 3:] 1824. Bd 3. [H. 1–4]. 616 S.
- [Jg 4:] 1825. Bd 4. [H. 1–4]. 610 S.
- [Jg 5:] 1826. Bd 5. [H. 1–4]. VIII, 572 S.
- [Jg 6:] 1827. Bd 6. [H. 1–4]. 627 S.
- [Jg 7:] 1828. Bd 7. [H. 1–4]. 604 S.
- [Jg 8:] 1830. Bd 8. [H. 1–4]. 610 S.
- [Jg 9:] 1831. Bd 9. [H. 1–4]. 559 S.
- [Jg 10:] 1832. Bd 10. [H. 1–4]. 558 S.
- [Jg 11:] 1833. Bd 11. [H. 1–4]. 597 S.
- [Jg 12:] 1834. Bd 12. [H. 1–4]. 622 S.
- [Jg 13:] 1835. Bd 13. [H. 1–4]. 352, 197 S.
- [Jg 14:] 1836. Bd 14/N.F. Bd 1. [H. 1–4]. 368, 206 S.
- [Jg 15:] 1837. Bd 15/N.F. Bd 2. [H. 1–4]. 320, 209 S.
- [Jg 16:] 1838. Bd 16/N.F. Bd 3. [H. 1–4]. 414, 184 S.
- [Jg 17:] 1839. Bd 17/N.F. Bd 4. [H. 1–4]. 392, 186, 15 S.
- [Jg 18:] 1840. Bd 18/N.F. Bd 5. [H. 1–4]. 404, 156 S.
- [Jg 19:] 1841. Bd 19/N.F. Bd 6. [H. 1–4]. 464, 248 S.
- [Jg 20:] 1842. Bd 20/N.F. Bd 7. [H. 1–4]. 416, 204 S.
- [Jg 21:] 1844. Bd 21/N.F. Bd 8. [H. 1–4]. 456, 108 S.
- [Jg 22:] 1845. Bd 22/N.F. Bd 9. [H. 1–4]. 448, 144 S.
- [Jg 23:] 1846. Bd 23. [H. 1–4]. 342, 232 S.
- [Jg 24:] 1847. Bd 24. [H. 1–4]. 379, 229 S.
- [Jg 25:] 1848. Bd 25. [H. 1–4]. 159, 377 S.

[Jg 26:] 1849. Bd 26. [H. 1–4]. 310, 330 S.

[Jg 27:] 1850. Bd 27. [H. 1–4]. 300, 124 S.

• Vierteljährlich.

• Illustrationen.

• Inhaltsübersicht: pro Jg.

• Intelligenzblätter.

[Anzeige in LEIPZIGER LITERATUR-ZEITUNG. 1821.1613:] *Neues Lausitzer Magazin*. Unter diesem Titel ist Endesgenannter gesonnen, im Laufe dieses Jahres, den Anfang mit der Herausgabe einer Zeitschrift in zwanglosen Heften zu machen, die wohl zunächst die beyden Lausitzen berücksichtigen, aber auch das Allgemeinere umfassen soll. Sie wird enthalten: *Aufsätze historischen und antiquarischen Inhalts*, so wie aus der *Natur-, Länder- und Völkerkunde* und andere dahin gehörige Nachrichten; *Aufsätze, welche die praktische Philosophie, Religion* und ihre Geschichte, so wie das *Erziehungs- und Schulwesen* betreffen; *Aufsätze, die Oekonomie und Gewerbskunde*, auch die *populäre Gesundheitskunde* und das *Medicinalwesen* überhaupt angehend; *Nachrichten von guten Anstalten*; *Bekanntmachung neuer Erfindungen* in allen Wissenschaften und Künsten; *Biographien* ausgezeichneter Lausitzer und solcher, die hier gelebt haben, nebst *Beyträgen zur Lausitzischen Gelehrten-geschichte*; *literarische Anzeigen* von Schriften, die in der Lausitz erschienen sind, und endlich die *Geschichte* der Oberl. Gesellschaft der Wissenschaften. – Sollte das Unternehmen, welches gar nicht auf Gewinn, sondern nur auf Befriedigung eines literarischen Bedürfnisses in gedachten Provinzen gerichtet und bestimmt ist, nicht nur beyde Lausitzen in literarischer Hinsicht noch genauer zu verbinden, sondern auch besonders den Mitgliedern der Oberlausitzischen Ges. d. W. eine Gelegenheit darzubieten, von ihren Kenntnissen und wissenschaftlichen Untersuchungen einen gemeinnützigen Gebrauch zu machen, Unterstützung und Beyfall finden; so dürfte vielleicht alle Quartale ein Heft von 8 Bogen erscheinen und diesem auch die *Chronik der wichtigsten Personal- und Familien- auch anderer Veränderungen* in beyden Lausitzen angehängt werden. Es wird gewiss allen patriotischen Lausitzern erwünscht seyn, ein vaterländisches Blatt zu haben, in welches sie ihre Erfahrungen und eingesammelten Kenntnisse niederlegen und durch dasselbe weiter verbreiten, vielleicht auch manche Belehrung für sich daraus schöpfen können. Da ich mich der Unterstützung der Oberl. Gesellschaft der Wissensch. erfreue, und auch gegenwärtig schon einen schönen Vorrath solcher dahin einschlagender Materialien habe, so hoffe ich: dass diese Zeitschrift den Wünschen derer entsprechen wird, welche nicht blos Vergnügen und Zeitvertreib, sondern auch nützliche Belehrung suchen. Denn sie soll nicht Aufsätze enthalten, die einen bloss vorübergehenden, sondern einen bleibenden Werth haben, so dass sie ein Repertorium gemeinnütziger Kenntnisse, und anderer Nachrichten und geschichtlicher Untersuchungen, besonders solcher, die sich auf die Lausitz beziehen, werden kann.

*Beiträge zu einzelnen Autoren:*

*Jakob Böhme. Johann Gottlieb Fichte. Friedrich de la Motte Fouqué. Christian Fürchtegott Gellert. Paul Gerbard. Johann Wolfgang Goethe. Christian Dietrich Grabbe. Jakob Grimm. Wilhelm Grimm. Georg Herwegh. Heinrich Hoffmann von Fallersleben. Ernst Houwald. Friedrich Gottlieb Klopstock. Gotthold Ephraim Lessing. Martin Luther. Philipp Melanchthon. Theodor Mundt. Hermann von Pückler-Muskau. Hans Sachs. Leopold Schefer. Karl August Varnhagen von Ense. Christian Felix Weisse. Ludolf Wienbarg. Ernst Willkomm.*

## Autoren 1822–1832:

Karl Gottlob von Anton – Bauernstein – Bergmann – N.A. Binge – Johann August Blume – Böhlend – J.G. Bönisch – J.G.L. Brückner – Christ. Friedrich Buchheim – Metius Buckatzsch – Dietrich – Dreverhoff – Ehrlich – Karl Friedrich Wilhelm Erbstein – Eschke – C.E. Franck – Gattig – Henriette Wilhelmine Geißler – Christian Adolph Ernst von Gersdorff – Heinrich Gräve – Grimm – Ernst Friedrich Haupt – Leopold Haupt – Hermbstädt – J. Ch. Jancke – Joseph II. [dt. Kaiser] – Hermann Just – P.F.A. Just – Ernst Kästner – Christian Gottlieb Käuffer – Kleemann – A. Klien – F.W. Kölbinger – Wilhelm Gottlob Korn – Kretschmar – Karl G. Lessing – Friedrich Lindemann – Justus Lipsius – K.A. Mauermann – Merker – Johann Gotthelf Neumann – Samuel Traugott Neumann – Joseph Nürnberger – von Oertzen – Otto – Christian Adolph Peschek – Petri – Pohle – F.L. Prator – Preusker – H.L. von Pröck – Richter – Karl H.S. Rödenbeck – Roth – Schade – Carl Wilhelm Otto August von Schindel und Dromsdorf – Schlinzingk – Karl Gottlob Schmaltz – G. Schneider – Johann Gottfried Schultz – G.L. Schulze – Johann Daniel Schulze – Schwarz – Sintenis – Wilhelm Friedrich Karl Starke – Gerhard Heinrich Jacobjan Stöckhard – Süßmilch – August M. Tauscher – Thorer – Fr. Trabert – von Tschirschky – Friedrich Joseph Peter von Uechtritz – Johann Gottlob Worbs.

## Autoren 1833–1842:

Karl Gottlob von Anton – P. Berge – Friedrich Alexander von Bernewitz – Karl Brantl – A. Bronisch – C.W. Bronisch – L.H. Busch – Carstädt – Bernhard Cotta – Gustav Adolph Dehmel – Joseph Dobrowsky – Dornick – Dreverhoff – Karl Friedrich Wilhelm Erbstein – Johann August Ernesti – Eschke – Gallus – Christian Fürchtegott Gellert – Gerdessen – H.R. Göppert – H. Gräve – Grimm – Haß – Ernst Friedrich Haupt – J. Leopold Haupt – Fr. Hr. Himmel – G.T.C. Hirche – Holscher – Homuth – J. Hortschansky – J.C. Israel – Jacobs – Jancke – Mathias Kalina von Jäthenstein – Karstädt – Kirchner – Friedrich Adolph Klien – Kloß – Gustav Köhler – Kohlrab – Korn – Erdmann von Kospoth – Kretschmar – Gotthold Ephraim Lessing – Georg Liebusch – Karl Heinrich Adelbert Lipsius – Müller – Christlob Mylius – Johann Gottfried Neumann – Nitschke – Nürnberger – Maximilian von Oertzen – P.M. Opiz – Palacky – Balthasar Permoser – Christian Adolph Peschek – Edmund Peschek – Karl Theodor Peschek – Caspar Peucer – Karl Preusker – Adam Puschmann – L. Rabenhorst – Ottomar Reinbot – F.G.G. Reinsch – J.G.H. Reinsch – Friedrich Theodor Richter – Hermann Julius Richter – R. Richter – Riparius – Fr. Wilhelm Rock – Heinrich Ruff – Sause – Schade – Theodor Scheltz – Albert Schiffner – Schlomka – Schultz – C.F. Seiler – G. Seyffarth – Rudolph von Stillfried-Rattonitz – Struve – Ernst L.W. Tillich – Trabert – Vetter – Weicker – Weidisch – Worbs – M. Zestermann.

## Autoren 1843–1850:

Karl Gottlob von Anton – Andreas Becker – Peter Wilhelm Behrends – Blumenthal – W. Bronisch – Donat – Effenberger – H.E. Engelmann – Julius Theodor Erbstein – Ludwig Etmüller – Ferdinand [von Böhmen] – Ferdinand [von Oesterreich] – Flössel – Johannes Frauenburg – Frühburg – Servatius Gerlach – Johann Glowitz – G.F.G. Goltz – H. Gräve – Andreas Günther – Hanka – Johannes Hasenberger – J.G.A. Hasse – Leopold Haupt – Urban Gottlieb Hausdorf – Anna Hegenicht – Michael Hemme – G.T.L. Hirche – Michael Hoffmann – Holscher – Ike – Jancke – Johann Friedrich [von Sachsen] – Kallenbach – Karl V. [dt. Kaiser] – Klien – Hermann Knothe – G. Köhler – Lösckke – Johann Melde – Gustav von Mücke – E. Napp – Neumann – Theodor Neumann – Peck – Christian Adolph Peschek – Hans Pfeil – H. von Pröck – Erdmann von

Promnitz – Renner – Rock – Karl H.S. Roedenbeck – Apollonia Rösler – Sause – Schelz – Albert Schiffner – Hans von Schlieben – Ludwig Schradius – M. Schulze – C.R. Schumann – Petrus Schwofheim – Zacharias Seligmann – Alexander Struve – Ernst Struve – W.G. Tilesius – E. Tillich – Friedrich Ludwig von Tschiersky – Valentin Urtius – August Würffel – Carl von Zehmen.

\*Rezensionen:

Allgemeines Repertorium der neuesten in- und ausländischen Literatur. 1822. Bd 1.447. 1823. Bd 2.242. 1824. Bd. 4.96. 1829. Bd 4.382.

Leipziger Literatur-Zeitung. 1827.479. 1830.1632.

Repertorium der gesammten deutschen Literatur. 1834. Bd 2.177. 1839. Bd 22.167.

Schlesische Provinzialblätter. 1823. Literarische Beilage. 161. 1829. Literarische Beilage. 136. 1849. Bd 130.420.

1.6 NÜTZLICHE BEITRÄGE ZU DEN NEUEN STRELITZISCHEN ANZEIGEN

Strelitz 1768–1829

\*Nicht aufgenommen.

1.7 [NEUJAHRSBLÄTTER / ZÜRICH]

1779–1837

[An die sittsame und lernbegierige Züricherische Jugend. Von einer Gesellschaft der Herren Gelehrten auf der Chorherren. Zürich 1779–1837.]

\*Nicht aufgenommen.

1.8 ALLGEMEINE LITERATUR-ZEITUNG

1785–1849

\*Aufnahme:

1815–1849.

\*Standorte:

5: H 214, H 215[1815–1849]

12: 4° Eph. lit. 23[1815–1827]

19: 4° H. lit. 343[1815–1849]

24: Za 1934[1815–1825]

29: Ltg. IX, 14[1815–1849]

\*1785–1849: Mehr nicht erschienen.

\*Editorials:

1815. Bd 1. Umschlag.

1828. Bd 1. Unpag. Bl.

1829. Intelligenzblätter. 1.

1833. Intelligenzblätter. 1.721.

1835. Bd 1.1.

1843. Bd 2.305. Bd 3.635.

1849. Intelligenzblätter. 309.

## ALLGEMEINE LITERATUR-ZEITUNG.

*Herausgeber:* C.G. Schütz, J.S. Ersch [ab 1828: *Herausgeber:* C.G. Schütz in Verbindung mit F. Blume, L.H. Friedländer, W. Gesenius, J.G. Gruber, L.F. Kaemtz, C. Reisig [ab 1829: M.H.E. Meier], T.G. Voigtel, J.A.L. Wegscheider; ab 1831, Bd 2: *Herausgeber:* C.G. Schütz in Verbindung mit L.H. Friedländer, W. Gesenius, J.G. Gruber, L.F. Kaemtz M.H.E. Meier, Ch. F. Mühlenbruch, T.G. Voigtel, J.A.L. Wegscheider; ab 1833: *Herausgeber:* L.H. Friedländer, W. Gesenius, J.G. Gruber, L.F. Kaemtz, M.H.E. Meier, Ch. F. Mühlenbruch, T.G. Voigtel, J.A.L. Wegscheider; ab 1843: *Herausgeber:* L.H. Friedländer, J.G. Gruber, M.H.E. Meier, Ch. F. Mühlenbruch, J.A.L. Wegscheider].

Jg 1–[65].

Halle: Expedition (C.A. Schwetschke und Sohn) / Leipzig: Zeitungs-Expedition

1785–1849. 4°

- Jg 31:1815. Bd 1. Nr. 1–97. 776 Sp.  
 Bd 2. Nr. 98–196. 792 Sp.  
 Bd 3. Nr. 197–300. 832 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp., 30 S.
- Jg 32:1816. Bd 1. Nr. 1–100. 800 Sp.  
 Bd 2. Nr. 101–200. 808 Sp.  
 Bd 3. Nr. 201–306. 848 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1160 Sp., 32 S.
- Jg 33:1817. Bd 1. Nr. 1–104. 832 Sp.  
 Bd 2. Nr. 105–208. 832 Sp.  
 Bd 3. Nr. 209–312. 832 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp., 33 S.
- Jg 34:1818. Bd 1. Nr. 1–104. 832 Sp.  
 Bd 2. Nr. 105–212. 864 Sp.  
 Bd 3. Nr. 213–318. 848 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp., 64 S.
- Jg 35:1819. Bd 1. Nr. 1–106. 856 Sp.  
 Bd 2. Nr. 107–213. 864 Sp.  
 Bd 3. Nr. 214–320. 856 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp., 32 S.
- Jg 36:1820. Bd 1. Nr. 1–108. 864 Sp.  
 Bd 2. Nr. 109–218. 888 Sp.  
 Bd 3. Nr. 219–330. 896 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp., 32 S.
- Jg 37:1821. Bd 1. Nr. 1–108. 864 Sp.  
 Bd 2. Nr. 109–216. 864 Sp.  
 Bd 3. Nr. 217–330. 912 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp., 31 S.
- Jg 38:1822. Bd 1. Nr. 1–109. 872 Sp.  
 Bd 2. Nr. 110–220. 888 Sp.  
 Bd 3. Nr. 221–330. 880 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp., 30 S.
- Jg 39:1823. Bd 1. Nr. 1–108. 864 Sp.  
 Bd 2. Nr. 109–217. 872 Sp.  
 Bd 3. Nr. 218–326. 872 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp., 30 S.

- Jg 40:1824. Bd 1. Nr. 1–104. 832 Sp.  
 Bd 2. Nr. 105–208. 832 Sp.  
 Bd 3. Nr. 209–312. 832 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp., 28 S.
- Jg 41:1825. Bd 1. Nr. 1–104. 848 Sp.  
 Bd 2. Nr. 105–208. 832 Sp.  
 Bd 3. Nr. 209–312. 864 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp., 31 S.
- Jg 42:1826. Bd 1. Nr. 1–104. 856 Sp.  
 Bd 2. Nr. 105–208. 840 Sp.  
 Bd 3. Nr. 209–314. 856 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp., 34 S.
- Jg 43:1827. Bd 1. Nr. 1–105. 872 Sp.  
 Bd 2. Nr. 106–210. 840 Sp.  
 Bd 3. Nr. 211–316. 896 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp., 32 S.
- Jg 44:1828. Bd 1. Nr. 1–106. 864 Sp.  
 Bd 2. Nr. 107–212. 848 Sp.  
 Bd 3. Nr. 213–319. 880 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp., 31 S.
- Jg 45:1829. Bd 1. Nr. 1–80. 640 Sp.  
 Bd 2. Nr. 81–160. 640 Sp.  
 Bd 3. Nr. 161–240. 640 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–118. 960 Sp., 28 S.
- Jg 46:1830. Bd 1. Nr. 1–80. 640 Sp.  
 Bd 2. Nr. 81–160. 640 Sp.  
 Bd 3. Nr. 161–240. 640 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–144. 1152 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–102. 832 Sp., 30 S.
- Jg 47:1831. Bd 1. Nr. 1–80. 640 Sp.  
 Bd 2. Nr. 81–160. 640 Sp.  
 Bd 3. Nr. 161–240. 640 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–120. 960 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–84. 688 Sp., 28 S.
- Jg 48:1832. Bd 1. Nr. 1–80. 640 Sp.  
 Bd 2. Nr. 81–160. 640 Sp.  
 Bd 3. Nr. 161–240. 640 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–120. 960 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–93. 760 Sp., 28 S.
- Jg 49:1833. Bd 1. Nr. 1–76. 608 Sp.  
 Bd 2. Nr. 77–152. 608 Sp.  
 Bd 3. Nr. 153–230. 624 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–122. 976 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–102. 832 Sp., 28 S.
- Jg 50:1834. Bd 1. Nr. 1–76. 608 Sp.  
 Bd 2. Nr. 77–152. 608 Sp.  
 Bd 3. Nr. 153–230. 624 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–121. 968 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–94. 768 Sp., 30 S.

- Jg 51:1835. Bd 1. Nr. 1–78. 624 Sp.  
 Bd 2. Nr. 79–152. 592 Sp.  
 Bd 3. Nr. 153–229. 616 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–120. 960 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–78. 640 Sp., 26 S.
- Jg 52:1836. Bd 1. Nr. 1–77. 616 Sp.  
 Bd 2. Nr. 78–154. 616 Sp.  
 Bd 3. Nr. 155–228. 592 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–120. 960 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–74. 624 Sp., 24 S.
- Jg 53:1837. Bd 1. Nr. 1–76. 608 Sp.  
 Bd 2. Nr. 77–152. 608 Sp.  
 Bd 3. Nr. 153–228. 608 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–120. 960 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–96. 792 Sp., 26 S.
- Jg 54:1838. Bd 1. Nr. 1–75. 600 Sp.  
 Bd 2. Nr. 76–151. 608 Sp.  
 Bd 3. Nr. 152–227. 608 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–108. 864 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–88. 720 Sp., 20 S.
- Jg 55:1839. Bd 1. Nr. 1–76. 608 Sp.  
 Bd 2. Nr. 77–152. 608 Sp.  
 Bd 3. Nr. 153–228. 608 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–108. 864 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–76. 616 Sp., 16 S.
- Jg 56:1840. Bd 1. Nr. 1–76. 608 Sp.  
 Bd 2. Nr. 77–152. 608 Sp.  
 Bd 3. Nr. 153–228. 608 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–108. 864 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–65. 536 Sp., 27 S.
- Jg 57:1841. Bd 1. Nr. 1–76. 608 Sp.  
 Bd 2. Nr. 77–152. 608 Sp.  
 Bd 3. Nr. 153–228. 608 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–109. 872 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–60. 496 Sp., 20 S.
- Jg 58:1842. Bd 1. Nr. 1–76. 608 Sp.  
 Bd 2. Nr. 77–152. 608 Sp.  
 Bd 3. Nr. 153–229. 616 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–107. 856 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–68. 554 Sp., 23 S.
- Jg 59:1843. Bd 1. Nr. 1–76. 608 Sp.  
 Bd 2. Nr. 77–155. 632 Sp.  
 Bd 3. Nr. 156–234. 636 Sp.  
 Bd 4. Ergänzungsblätter Nr. 1–109. 872 Sp.  
 Bd 5. Intelligenzblätter Nr. 1–80. 656 Sp., 22 S.
- [Jg 60:] 1844. Bd 1. Nr. 1–168. 1344 Sp.  
 Bd 2. Nr. 169–335. 1336 Sp.  
 [Bd 3]. Intelligenzblätter Nr. 1–82. 672 Sp., 15 S.
- [Jg 61:] 1845. Bd 1. Nr. 1–148. 1184 Sp.  
 Bd 2. Nr. 149–293. 1160 Sp.  
 [Bd 3]. Intelligenzblätter Nr. 1–85. 696 Sp., 15 S.

- [Jg 62:] 1846. Bd 1. Nr. 1–144. 1152 Sp.  
 Bd 2. Nr. 145–288. 1152 Sp.  
 [Bd 3]. Intelligenzblätter Nr. 1–73. 600 Sp., 13 S.
- [Jg 63:] 1847. Bd 1. Nr. 1–144. 1152 Sp.  
 Bd 2. Nr. 145–288. 1152 Sp.  
 [Bd 3]. Intelligenzblätter Nr. 1–76. 624 Sp., 9 S.
- [Jg 64:] 1848. Bd 1. Nr. 1–144. 1152 Sp.  
 Bd 2. Nr. 145–288. 1152 Sp.  
 [Bd 3]. Intelligenzblätter Nr. 1–45. 340 Sp., 6 S.
- [Jg 65:] 1849. Bd 1. Nr. 1–144. 1152 Sp.  
 Bd 2. Nr. 145–288. 1152 Sp.  
 [Bd 3]. Intelligenzblätter Nr. 1–42. 316 Sp., 7 S.
- \* 1 Nr. = 4 zweisp. S.
  - \* Werktäglich, ab 1829 fünfmal wöchentlich.
  - \* Inhaltsübersicht: pro Monat, pro Jg.
  - \* Beilagen:
    1. ARCHÄOLOGISCHES INTELLIGENZBLATT. Unter Mitwirkung des archäologischen Instituts in Rom hrsg. von Eduard Gerhard.  
 1833–1839. [Rubrik im Intelligenzblatt.]
    2. „offenes schreiben an herrn Jacob Grimm von Wilhelm Müller“. 1845. 8 S.

[1815. Bd 1. Umschlag:] Die *Allgemeine Literatur-Zeitung*, die seit 1785 zu Jena erschien, seit dem Jahre 1804 aber zu Halle herauskommt, erhielt mit dem Jahre 1808, als ihrem vier und zwanzigsten Jahrgange, theils einen erweiterten Plan, theils eine, in verschiedenen Stücken bequemere, äussere Einrichtung.

Sie verbreitet sich nämlich jetzt nicht bloss über wissenschaftliche und schöne Literatur, sondern zieht auch ausser den redenden Künsten die übrigen schönen Künste, ingleichen alle mechanischen, die mit der Literatur in näherer Verbindung stehn, in ihren Plan. Sie enthält also:

*I. Recensionen.* a) *Wissenschaftlicher Literatur:* Recensionen aus dem Fache der Theologie, Rechtskunde, Arzneygelahrtheit, Philosophie, Pädagogik, Staatswissenschaften, Kriegswissenschaften, Mathematik, Physik, Naturgeschichte, Oekonomie, Technologie, Geschichte, Geographie, Philologie, Literaturgeschichte, vermischte Schriften. b) *Von Werken der schönen, redenden und energischen Künste:* Dichtkunst, Redekunst, Musik.

*II. Nachrichten.* 1) *Literarische:* Oeffentliche Anstalten und Privatstiftungen zur Cultur der Wissenschaften, Büchercensur, Akademien, Universitäten und andere Lehranstalten, Preisaufgaben, Bibliotheken, medicinische Anstalten, botanische Gärten, Sternwarten, Naturaliensammlungen, Erfindungen und Entdeckungen; desgleichen Personalnotizen von Gelehrten, als: Beförderungen, Reisen, Belohnungen und Ehrenbezeugungen, Todesfälle u.s.w.; endlich literarische Analekten und Miscellen. 2) *Artistische:* a) *Von schönen Künsten:* Allgemeine Uebersicht des Zustandes der Schauspielkunst, Malerey, Kupferstecherkunst, der bildenden Künste, der schönen Architectur und Gartenkunst; desgleichen Personalnotizen von Künstlern in allen diesen Gattungen; auch von einzelnen neuen Gemälden, Kupferstichen, Statuen, schönen Gebäuden und Gartenanlagen, Kunstsammlungen und Museen, artistischen Bemerkungen und Miscellen. b) *Von mechanischen Künsten, die mit der Literatur in näherer Verbindung stehn:* Schreibkunst, Papierfabrication, Schriftgiesserey, Buchdruckerey, Buchbinderkunst; ferner Kartenzeichnung; Erfindung neuer und Verbesserung schon bekannter geometrischer, mechanischer, optischer, astronomi-

scher, musikalischer Instrumente; desgleichen medicinischer, chemischer, botanischer Apparate.

*III. Anzeigen des Buch- und Kunst-Handels.* Als: 1) Ankündigungen der Verleger von neuen Büchern und Musikwerken. 2) Anzeigen von neu herauszugebenden Landkarten, Kupferstichen und andern Kunstwerken, als Medaillen, Büsten u.s.w. 3) Preiscataloge von neuerschienenen Büchern, oder Novitäten-Verzeichnisse. 4) Preiscuranten von allen Kunst-sachen, Landkarten, Globen, Kupferstichen, Modellen, Malerfarben, musikalischen, geometrischen, mechanischen, optischen, astronomischen Instrumenten; chemischen, botanischen Apparaten. 5) Anfragen nach seltenen Büchern, Kupferstichen, Medaillen u. d. gl. 6) Herabgesetzte Bücherpreise. 7) Auktionen von Büchern, Naturalien, Kunstsachen. 8) Bücher, Naturalien, Kunstsachen, so aus freyer Hand zu verkaufen. 9) Manuscripte, die zum Verlag angeboten werden. 10) Vermischte Anzeigen von Buchhändlern und Kunst-verlegern.

[1829. *Intelligenzblätter. 1:*] Indem die A.L.Z. hiemit ihren *fünf und vierzigsten* Jahrgang beginnt, kann das unterzeichnete Directorium nicht umhin, vor allem andern den verbindlichsten Dank allen denen darzubringen, welche sie als Mitarbeiter durch ihre Beyträge unterstützt haben, zumal in der Zeit, wo durch den unerwartet schnellen Todesfall des verdienstvollen Prof. *Ersch* im Anfange des vorigen Jahres eine so schleunige Veränderung in der Redaction herbeygeführt werden musste, dass die neuen Mitglieder derselben nicht anders als unvorbereitet seyn konnten.

Ein Blick auf den so eben geschlossenen Jahrgang wird, wie wir hoffen, hinreichend zeigen, wie sehr wir uns dieses Beystandes zu erfreuen gehabt, zugleich aber auch, wie die Herausgeber eifrig gestrebt haben, den wohlbegründeten Ruhm des Institutes zu erhalten. Um so mehr dürfen wir bey der, uns auch für die Zukunft zugesagten, und bereits durch ihre eingesendeten Beyträge für den jetzigen Jahrgang bethätigten, Mitwirkung der trefflichsten Gelehrten aus allen Fächern mit froher Zuversicht hoffen, den Beyfall und das Vertrauen unserer Leser, wovon uns die erfreulichsten Beweise bereits geworden sind, in immer höhern Grade zu erlangen. Eben diese steigende Theilnahme des Publicums ist es nun aber auch, welche uns in den Stand setzt, dem Institute eine *von vielen Seiten gewünschte, grössere* Ausdehnung zu geben.

[1833. *Intelligenzblätter. 721:*] Mit dem Beginn des nächsten Jahres ist ein halbes Jahrhundert verflossen seit der Begründung der A.L.Z. durch unsern verewigten Freund und Collegen *Schütz*, dessen grosser Verdienst um dieselbe wir noch dankbar gedenken werden. Ueberzeugt aber, dass wir das Andenken des Vollendeten nicht würdiger ehren können, als wenn wir das, was Er bei der Begründung beabsichtigte, auch jetzt, unter veränderten Umständen, zu erreichen streben, haben wir beschlossen, mit dem Beginn des nächsten Jahres eine Einrichtung zu treffen, bei welcher wir hoffen dürfen, jenen Zweck zu erreichen.

Bei der Begründung beabsichtigte man eine *Allgemeine* Literatur-Zeitung, und dachte bei dieser Allgemeinheit theils an die Gesammtheit der Wissenschaften und der Künste, so weit diese letzteren in das Gebiet der Literatur fallen, theils an Berücksichtigung aller Nationen, die eine Literatur haben. In jeder Hinsicht war es schwer, der gestellten Aufgabe zu genügen: niemand wird jedoch verkennen, dass man hiezu alles aufgeboden hat. Man gab zu diesem Zwecke Uebersichten der ausländischen Literatur, stiftete Ergänzungsblätter, lieferte Revisionen von allen Zweigen der Literatur, und suchte das in Zeitschriften Zerstreute zu sammeln. Indessen häufte sich immer mehr die Masse der Literatur, Entdeckungen und Erfindungen, neue Ansichten und Systeme drängten sich, so, dass es der Kritik kaum möglich blieb, die Ansprüche auf Allgemeinheit zu behaupten, allen aber

immer schwerer werden musste, einen sicheren Standpunkt für den allgemeinen Ueberblick zu gewinnen. Wir hielten es für unsre Pflicht, unter solchen Umständen die Frage nicht abzuweisen, was für unsre *L.Z.* wol zu thun sey, wenn sie ihre Ansprüche auf den Namen einer *allgemeinen* nicht aufgeben sollte. Jede andre kann eine Auswahl unter den Schriften treffen, die sie der Kritik unterwerfen will, und sich auf das Ausgezeichnete beschränken, und man verzeiht ihr dann wol sogar die Einseitigkeit, nur das für ausgezeichnet zu halten, was bloß einer Partei angehört. Einer *Allg. L.Z.* dagegen liegt es ob, auch ein Ausgezeichnetes *anderer* Art nicht unbeachtet zu lassen. Es herrschen Moden auch in der Literatur. Wie oft schon hat ein Zeitalter gewisse Meinungen, Systeme, Schriften über gewisse Thematata ausgezeichnet, die das nächstfolgende ganz unbeachtet liess, ein späteres aber wol wieder hervorhob; und gewiss, nicht bloß in der Belletristik, sondern in fast allen Gebieten der Wissenschaft war dies der Fall. *Solch* Ausgezeichnetes *eines* Zeitalters, die wechselnden Moden im Gebiete der Wissenschaft und Kunst, darf eine *Allg. L.Z.* auch nicht unbeachtet lassen, denn sie sind wichtig für die Charakteristik des Zeitalters. Soll sie nun aber neben dem, dem man bleibenden Werth zutraut, auch das, was einen nur vorübergehenden hat, berücksichtigen; so ergibt sich ein ungeheures Missverhältniss zwischen der Masse der Literatur und dem Raume der für sie bestimmten Zeitung. Wol meint man, dass deshalb nur kurze Anzeigen müssten gegeben werden: allein kann dies anders als zum Nachtheil der echten Kritik, diesem wichtigen Beförderungsmittel der Wissenschaft und Kunst, geschehen?

Da nun eine blosser *Auswahl* zu recensirender Schriften nicht mit einer *Allgemeinen L.Z.*, und bloß *kurze Anzeigen* nicht mit der echten Kritik bestehen können, ein bestimmtes Maass für Recensionen aber festzustellen ganz unthunlich ist; so hielten wir für unsre Pflicht, auf ein Mittel zu denken, wie sich die beabsichtigte *Allgemeinheit* unsrer *L.Z.* ohne Nachtheil der Kritik behaupten, und überhaupt das, was man von ihr zu erwarten berechtigt sey, erreichen lasse. Folgendes Mittel ist uns als das zweckmässigste erschienen.

Mit Recht kann man von einer *Allgemeinen L.Z.* erwarten, dass sie dem Literator ein Repertorium darbiete, woraus er die literarischen Leistungen der Zeit vollständig kennen lerne. Zu diesem Behufe werden nun vom nächsten Jahre an, neben den Recensionen, *Literarhistorische Uebersichten* gegeben werden, welche mit dem für jede Wissenschaft binnen einer gewissen Zeit Geleisteten bekannt machen. Keineswegs aber werden diese Uebersichten sich auf ein blosses Verzeichniss der erschienenen Werke beschränken, sondern den gegenwärtigen Standpunkt jeder Wissenschaft und die Parteien, in die ihre Bearbeiter sich zertheilen, bezeichnen; sie werden kritisch und mit Hindeutung auf Kritik bearbeitet seyn; woraus sich von selbst ergibt, dass sie jedem jetzigen Literator und künftigen Geschichtschreiber der Literatur einen nicht unwichtigen Dienst zu leisten, ihm Zeit- und Kostenaufwand zu ersparen bestimmt sind. Indem wir hievon die Leistungen des Auslandes nicht ausschliessen, wünschen wir auch an unserm Theile zu dem, was *Göthe* von einer gehofften allgemeinen Weltliteratur so Beherzigenswerthes sagte, möglichst wirksam beizutragen.

Indem wir diese Einrichtung im 50sten Jahre seit der Begründung dieser *L.Z.* beginnen, unternehmen wir etwas zwar sehr Mühsames, hoffentlich aber Verdienstliches für die Literatur, glauben dadurch die Absicht ihres ehrwürdigen Stifters vollkommener zu erreichen, auf eine würdige Weise für die Theilnahme, deren sich dieselbe zu erfreuen hatte, zu danken, und durch das angelegene Streben, allen Anforderungen zu genügen, die mit Recht an dieselbe gemacht werden können, dem Publikum unsre Achtung zu beweisen. Mehr hinzuzufügen bei Erklärung dessen, was wir für Pflicht erkennen, geziemt uns nicht.

[1843. Bd 2.305:] Die A.L.Z. wird den Charakter eben so entschiedener Freisinnigkeit

als strenger Wissenschaftlichkeit auch ferner zu behaupten suchen. Sie wird es sich angelegen sein lassen, die wissenschaftlichen Erscheinungen der Zeit so schleunig, als sich mit der Forderung der Gründlichkeit irgend vereinen lässt, zur Sprache zu bringen; sie wird die bedeutendsten derselben in ausführlichen Recensionen besprechen, die gleichartigen übersichtlich zusammenstellen, den minder wichtigen durch kurze Anzeigen ihren Standpunkt in der Literatur anweisen. Das Intelligenz-Blatt wird eine Erweiterung erhalten und neben den Personal-Nachrichten, neben den Berichten über die Leistungen der gelehrten Gesellschaften, Akademicien, Universitäten und Gymnasien, eine vollständige deutsche Bibliographie und in der Form von kurzen Miscellen eine Reihe literarischer und artistischer Notizen, welche von allgemeinerem Interesse sind, geben.

*Beiträge zu einzelnen Autoren:*

*Aeschylus. Aesop. Willibald Alexis. Vittorio Alfieri. Johann Valentin Andreae. Apollodor. Apollonius. Apuleius. Ludovico Ariosto. Aristophanes. Aristoteles. Ernst Moritz Arndt. Achim von Arnim. Bettina von Arnim. Berthold Auerbach. Francis Bacon. Jens Immanuel Baggesen. Jakob Balde. Honoré de Balzac. Ludwig Bechstein. Michael Beer. Pierre Jean de Béranger. Giovanni Boccaccio. Jakob Böhme. Ludwig Börne. Matteo Maria Bojardo. Louise Brachmann. Frederika Bremer. Clemens Brentano. Friederike Brun. Georg Büchner. Gottfried August Bürger. Thaddäus Bulgarin. Edward Lytton Bulwer. Robert Burns. George Byron. Caesar. Pedro Calderon de la Barca. Luiz Camoens. Giacomo Casanova. Ignaz Franz Castelli. Catull. Miguel Cervantes. Adalbert von Chamisso. Geoffrey Chaucer. Helmina von Chezy. Cicero. H. Claren. James Fennimore Cooper. Cornelius Nepos. Allan Cunningham. Curtius Rufus. Simon Dach. Dante. Johann Ludwig Deibardstein. Casimir Delavigne. Demosthenes. Charles Dickens. Denis Diderot. Franz Dingelstedt. Georg Döring. Eduard Duller. Joseph von Eichendorff. Friedrich Engels. Johann Joachim Eschenburg. Euripides. Ludwig Feuerbach. Johann Gottlieb Fichte. Firdusi. Johann Fischart. Paul Flemming. Friedrich de la Motte Fouqué. Karoline de la Motte Fouqué. Agnes Franz. Ferdinand Freiligrath. Gustav Freytag. Emanuel Geibel. Christian Fürchtgott Gellert. Stéphanie-Félicité de Genlis. Paul Gerbard. Heinrich Wilhelm von Gerstenberg. Georg Gottfried Gervinus. Adolf Glassbrenner. Joseph Görres. Johann Wolfgang Goethe. Oliver Goldsmith. Christian Dietrich Grabbe. Franz Grillparzer. Jakob Grimm. Wilhelm Grimm. Anastasius Grün. Caroline Günderode. Karl Gutzkow. Johannes Hadloub. Ida Hahn-Hahn. Friedrich Halm. Johann Georg Hamann. Henriette Hanke. Hartmann von Aue. Wilhelm Hauff. Friedrich Haug. Friedrich Hebbel. Johann Peter Hebel. Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Heinrich Heine. Theodor Hell. Johann Friedrich Herbart. Johann Gottfried Herder. Herodot. Hesiod. Philipp Friedrich Hiller. Friedrich Hölderlin. E.T.A. Hoffmann. Heinrich Hoffmann von Fallersleben. Ludwig Holberg. Karl Holtei. Homer. Horaz. Ernst Houwald. Victor Hugo. Alexander von Humboldt. Wilhelm von Humboldt. Ulrich von Hutten. August Wilhelm Iffland. Karl Immermann. Bernhard Severin Ingemann. Washington Irving. Friedrich Heinrich Jacobi. Johann Georg Jacobi. Jules Janin. Jean Paul. Ben Jonson. Heinrich Jung-Stilling. Juvenal. Abraham Gotthelf Kästner. Imanuel Kant. Justinus Kerner. Friedrich Kind. Heinrich von Kleist. August Klingemann. Friedrich Gottlieb Klopstock. Paul de Kock. Heinrich Koenig. Theodor Körner. August Kopisch. August von Kotzebue. Ferdinand Gustav Kühne. August Lafontaine. Alphonse de Lamartine. August Friedrich Ernst Langbein. Heinrich Laube. Friedrich Laun. Johann Caspar Lavater. Gottfried Wilhelm Leibniz. Johann Anton Leisewitz. Nikolaus Lenau. Giacomo Leopardi. Gotthold Ephraim Lessing. August Lewald. Magnus Gottfried Lichtwer. Christian Ludwig Liscow. Livius. Longus. Lukian. Lukrez. Martin Luther. Lykurg. Niccolo Macchiavelli. Nikolaus Manuel. Alessandro Manzoni. Martial. Friedrich von Matthisson. Karl Mayer. Wilhelm Meinhold. Philipp Melanchthon. Moses Men-*

delssohn. Wolfgang Menzel. Johann Heinrich Merck. Pietro Metastasio. Adam Mickiewicz. John Milton. Eduard Mörike. Justus Möser. Molière. Thomas Moore. Daniel Georg Morhof. Julius Mosen. Karl Mückler. Theodor Mügge. Adam Müller. Friedrich „Maler“ Müller. Wilhelm Müller. Adolf Müllner. Ernst Münch. Theodor Mundt. Joachim Neander. Georg Neumark. Friedrich Nicolai. Charles Nodier. Adam Oebenschläger. Eduard Maria Oettinger. Martin Opitz. Ernst Ortlepp. Ossian. Otfrid. Ovid. Edgar Quinet. James Paulding. Persius. Johann Heinrich Pestalozzi. Francesco Petrarca. Gustav Pfizer. Phaedrus. Louis Benoît Picard. Caroline Pichler. Pindar. August von Platen. Platon. Plautus. Plinius. Plutarch. Prokopius. Properz. Robert Eduard Prutz. Hermann von Pückler-Muskau. Johann Ladislaus Pyrker. François Rabelais. Jean Racine. Ernst Raupach. Ludwig Rellstab. Bartholomäus Ringwaldt. Johann Rist. Richard Roos. Jean Jacques Rousseau. Johann Baptist Rousseau. Friedrich Rückert. Arnold Ruge. Hans Sachs. Sadi. Sebastian Sailer. Sallust. Moritz Gottlieb Saphir. Sappho. Leopold Schefer. Friedrich Wilhelm Joseph Schelling. Eduard von Schenk. Max von Schenkendorf. Friedrich Schiller. Gustav Schilling. August Wilhelm Schlegel. Friedrich Schlegel. Friedrich Schleiermacher. Benjamin Schmolck. Johanna Schopenhauer. Amalie Schoppe. Christian Friedrich Daniel Schubart. Gotthilf Heinrich von Schubert. Gustav Schwab. Jacob Schwieger. Walter Scott. Eugène Scribe. Johann Gabriel Seidl. Seneca. Johann Gottfried Seume. William Shakespeare. Sokrates. Karl Wilhelm Friedrich Solger. Sophokles. Robert Southey. Friedrich von Spee. Karl Spindler. Germaine de Staël. Heinrich Steffens. Alexander von Sternberg. Heinrich Stieglitz. Christian zu Stolberg. Friedrich Leopold zu Stolberg. Ludwig Storch. Strabo. Emanuel Straube. David Friedrich Strauß. Jonathan Swift. Tacitus. Fanny Tarnow. Torquato Tasso. Esaias Tegnér. Terrenz. Gerhard Tersteegen. Tertullian. Theognis. Theophrast. Moritz August von Thümmel. Thukydides. Tibull. Ludwig Tieck. Christoph August Tiedge. Karl Töpfer. Friedrich von Uechtritz. Ludwig Uhland. Ulfila. Karl August Varnhagen von Ense. Felix Lope de Vega Carpio. Velleius Paterculus. Vergil. Friedrich Theodor Vischer. Johann Nepomuck Vogl. Voltaire. Johann Heinrich Voß. Julius von Voß. Wilhelm Waiblinger. Walther von der Vogelweide. Karl Julius Weber. Christian Felix Weiße. Friedrich Ludwig Zacharias Werner. Werner der Gartenaere. Friedrich Gottlob Wetzel. Christoph Martin Wieland. Ludolf Wienbarg. Wirtz von Gravenberch. Wolfram von Eschenbach. Xenophon. Joseph Christian von Zedlitz. Julius Wilhelm Zingref. Nikolaus von Zinzendorf. Heinrich Zschokke. Ulrich Zwingli.

Autoren 1815–1824:

Alexander I. [von Russland] – C.C. André – K.G. von Anton – Ascher – L.G. Bäntsch – Johann Ambrosius Barth – Johann August Barth – Christian Karl Barth – Bechstein – W.J. Behr – Benedict – Bengel – F.W. Bessel – Böckel – G. Braun – K.G. Bretschneider – H.R. Brinkmann – Friedrich Arnold Brockhaus – Brockhusen – Heinrich Ludwig Brönnner – Carolus von Bruck – Brüning – Bucher – G.C.B. Busch – Buttmann – Calker – Carl Cnobloch – Friedrich von Cölln – Dabelow – Delius – Dessmann – Ludolf Dissen – J.A. Donndorf – von Düring – Ehrhart – G. Enninghaus – Theodor Christ. Fr. Enslin – M.J. Euler – Heinrich Gustav Flörke – von Forstner – Friedrich Wilhelm [von Preussen] – H. Frisch – J.H. Frötsch – Friedrich Frommann – Heinrich Wilhelm von Gerstenberg – Gesenius – Ferdinand von Giese – Joh. Fr. Gleditsch – Goeß – Jakob Grimm – G.F. Grotefend – Friedrich Wilhelm Gubitz – G. Fr. C. Günther – J.C. Fr. Guts Muths – Harleß – von Hauenschild – Wilhelm Heinsius – J. Fr. Herbart – Hirsch – von Hohenhausen – David Heinrich Hoppe – Joseph von Hormayer – Alexander Horn – J.G. Huschke – J.A. Jacobi – Jacobs – Joseph von Jacquin – K.W. Justi – Kamptz – M.K.G. Kelle – August Kestner – A. Kirchner – von Klewiz – Fr. König – J.W.D. Korth

– H.G.L. Kosegarten – Friedrich Karl Kraft – K. Chr. Fr. Krause – Krug – Langenbeck – Langsdorf – Joseph Liboschitz – Friedrich Linkmeier – Löffler – Ludwig Lüders – Lügenfeind – Heinrich de Marées – Johann Wilhelm Meigen – J.C. Mertens – Morgenstern – Adolf Müllner – Fr. G. Nagel – Nees von Esenbeck – A.H. Niemeyer – Chr. Niemeyer – F.J. Niethammer – Karl Ludwig Nitzsch – Nürnberger – Oertel – Panzer – Pauli – Heinrich Eberhard Gottlob Paulus – Pfeilschifter – Heinrich Plank – J.C. Poggen-  
dorf – C.F. Prange – Radlof – G. Reinbek – Richmann – C.F.E. Richter – Rinteln – Ferdinand August Ritgen – von Roesch – Karl Ludwig Christ. Röslin – Rösling – Georg Alexander Ruperti – J. Salat – Heinrich Remigius Sauerländer – Schaubach – Scheibel – August Wilhelm Schlegel – J.H. Schmidt – J.G. Schneider – W. von Schubert – F.K.J. Schütz – C.A. Schultze – David Schulz – Schweigger – D.L. Schwend – Schweppe – Sickler – G.C.P. Sievers – Eugen Skalley – Sprengel – K.L. Struve – G.D. Symnaski – Johann Karl Thilo – G.R. Treviranus – F. Varnhagen – Franz Varrentrapp – Johann Severin Vater – C.D. Voß – Leopold Voß – Vrolik – W. Wachsmuth – Weber – Georg Wedemeyer – Jacob Traugott Wehrmann – Weinhold – Weise – Karl Friedrich Christian Wenk – Karl von Werner – de Wette – J.P. van Wickevoort – C.R.W. Widmann – von Wiebeking – Wilbrand – Wilken – S.J.Z. Wiselius – K. Witte d.Ä. – Wolf – Ernst Zimmermann.

#### Autoren 1825–1834:

J.F.H. Abegg – Absolutus von Hegelingen – Acerbi – Adrian – Aeschylus – Agricola – Joseph Aigner – J.F.H. Albers – Albert – C. Albert – Altenstein – Amathes – Ambrosch – Aratos – Aristophanes – D.A. Atterbom – Joseph von Auffenberg – N. Bach – L.G. Bääntsch – Jens Immanuel Baggesen – Max Karl Baldamus – Jakob Balde – Baumgarten-Crusius – Ludwig Bechstein – U. Becker – U.J.H. Becker – Franz Begemann – Ferdinand Benary – Otto Benda – Friedrich Eduard Beneke – J.E. von Berger – Bermannus – Karl Bernhardt – Berthold – von Beyme – Bickell – G.N. von Biebra – Gustav Billroth – Ernst Bischoff – L.G. Blanc – Blasius – Wilhelm von Blomberg – Friedrich Blume – Reinhold Bobertag – Cesare Boccella – Böckel – Böckh – C.W. Böttiger – Peter von Bohlen – Julius von Bolle – Franz Bopp – Karl Friedrich von der Borg – Bornemann – Wilhelm Braunhardt – H.C.W. Breithaupt – Bretschneider – S.E. de Bridel-Brideri – Adolph August Bube – Bürger – Friedrich Georg von Bunge – Georg von Buquoy – von Busse – W. Butte – Pedro Calderon de la Barca – Catull – Ludwig Choulant – Cicero – Cramer – Friederike Henriette Cranz – George Croly – C.W. Crüger – Dabelow – Damerow – Dante – Datelow – David – C.A. Den Tex – Detmold – J.J. Dietrich – Johann Christian Karl Döpke – Johann Gustav Droysen – Mawlana Abdurrahman Dschami – F.P. Dulk – Eduard Duller – F.M. Duttenhofer – Dzondi – A.G. Eberhard – F.A. Ebert – Joseph von Eichendorff – K.F. Eichhorn – Eiselen – H.F. Eisenbach – Eisenbart – Friedrich Ellendt – Emmermann – Moritz Erdmann Engel – Alonso de Ercillan – H.A. Erhard – F.W. Ernst – Heinrich Escher – G.H.A. Ewald – J.A. Eytelwein – Gottfried Faehse – Faliscus – Fichte – Franciscus Fiedler – Frohmuth Fiedler – Fischer – B.G. Fischer – Förstemann – Förtsch – Ugo Foscolo – H.E. Foss – Frähn – Ludwig August Frankl – Wilhelm Freund – Fr. Tr. Friedemann – G. Friedländer – Hermann Friedländer – L.H. Friedländer – Friedrich Wilhelm III. [von Preussen] – Christian Friedrich Fritzsche – Abraham Emanuel Fröhlich – Leberecht Fromm – W.E. Frye – Fürchtegott Christian Fulda – Fr. Furchau – G.C. Philalethes – Georg von Gaal – E. Th. Gaupp – Stéphanie-Félicité de Genlis – Eduard Gerhard – W. Gerhard – Karl Friedrich Wilhelm Gerstäcker – Wilhelm Gesenius – Rud. Chr. Gittermann – Friedrich Gleich – Gmelin – Johann Wolfgang Goethe – Friedrich Götz – Grabbe – F.W. Graser – W.H. Grauert – Gravenhorst – F.W.L. Grieben – F.K. Griepenkerl – J.D. Gries – Franz

Grillparzer – Wilhelm Grimm – Georg Grötsch – G.F. Grotefend – J.G. Gruber – J.A. Grunert – von Hacke – von der Hagen – Karl Halling – Joseph von Hammer – Rudolf Hanow – Harless – Harro Harring – Georg Harrys – Hartmann von Aue – Heinrich Hase – G. Hassel – J.G. Hauff – J.C.F. Haug – Paul von Haugwitz – Hayn – Johann Peter Hebel – Emil Theodor Hecker – Heinrich Heine – Helmke – Friedrich Helms – Karl Hengstenberg – Hepp – Herbart – Karl Herloßsohn – Gottfried Hermann – Fr. Hese-kiel – Hess – Heusinger – Wilhelm Hey – F. Heyfelder – Julius Eduard Hitzig – Fried- rich Hölderlin – Höpfner – Ludwig Hofacker – Hoffmann – Fr. Hoffmann – Heinrich Hoffmann – Heinrich Hoffmann von Fallersleben – Homer – Horaz – Georg Conrad Horst – Victor Hugo – Alexander von Humboldt – A. Hummel – Karl Immermann – Fedor Ismar – von Jacob – F. Jacobs – Jahn – Ferdinand Jahn – Alois Jetteles – J.M. Jost – Ludwig August Kähler – L.F. Kaemtz – Karl Ludwig Kannegiesser – Kaufmann – Philipp Kaufmann – Kaulfuss – Keferstein – O. Kellermann – Justinus Kerner – Au- gust Ludewig Gottlob Kichl – William Kiehl – Gustav Kiessling – Wilhelm Kilzer – Klaus- sen – H.W. Fr. Klein – August Klingemann – C.L. Klose – Ernst Klotz – Kochen – K.F. Köhler – Ernst Gottlob Köstlin – J.N. Kolb – Johann Kollar – J.G.L. Kosegarten – G. Kramer – J.F. Kratzsch – Ernst Friedrich Kraus – August Ludewig Gottlob Krehl – Ludwig Kropinski – C.W. Krüger – O.B. Kühn – Franz Kugler – Kuinöl – Gustav Adolph Kummer – Friedrich von Kurowsky-Eichen – C. Lachmann – Alphonse de La- martine – C.D. Gustav von der Lancken – Karl Lappe – J.M. Lappenberg – Johann Cas- par Lavater – Lehne – Lenormant – Heinrich Leo – C.W. Leske – Ernst von Leutsch – Ligarius – Lindau – Emanuel Lindemann – A.L. Lindenhan – G. Immanuel Lindner – W. Lindner – V. Loers – Friedrich Lorentz – Lotichius Secundus – Lotz – A. Ludewig – Ludwig I. [von Bayern] – J. Lyser – von Madai – Johann Mailáth – G.A. von Maltitz – Manfred – Wilhelm Marsano – Eduard Marschner – Adolph Martin – Matter – Karl Mayer – Johann Mayrhofer – Mehlhorn – Meier – M.H.E. Meier – Wilhelm Meinhold – Karl Meisl – Melzer – Karl Adolf Menzel – Pietro Metastasio – K.H.G. von Meusebach – F.C. Micus – Middeldorpf – C. Miesegaes – Milton – Gottl. Christ. Friedr. Monike – Thomas Moore – C.F. Mühlenbruch – Alexander Müller – Cornelius Müller – Friedrich „Maler“ Müller – Wilhelm Müller – Adolf Müllner – Ernst Münch – J. Mützell – J.G. Mussmann – G.K. Nagler – Karl Nauwerck – A. Neander – Karl Friedrich Neumann – H. Neus – Gustav Nicolai – Niedmann – Wilhelm Nienstädt – Friedrich August Nietzsche – Noeggerath – N. von Normann – Joseph Nürnberger – Oberreit – Adam Oehlenschläger – Johann Conrad Orelli – Johann Kaspar von Orelli – Ortlepp – Hen- riette Ottenheimer – Ovid – Pahl – Anton Pannasch – Franz Passow – Paulus – R. Pei- per – S.G.C. Perlet – Ludwig Pernice – Christian Petersen – Francesco Petrarca – Gu- stav Pfizer – Philalethos – August von Platen – Robert Pollock – Poppo – Preusker – Pudor – Püttner – N. Pylades – Johann Ladislav Pyrker – Quandt – François Rabelais – Justus Radius – A.L. Rambach – L. Ranke – Georg Rapp – K.H. Rau – Ernst Raupach – Gottlob Regis – C.G. Reichard – W. Reichel – G. Reimer – H. Reinganum – Reisig – Ludwig Rellstab – Rese – Reyscher – Franz Wilhelm Richter – H. Richter – L. Richter – Ricklefs – von Riese – Fr. Ritschl – H. Ritter – Emil Rödiger – Moritz Rödiger – Rö- ding – J. Fr. Röhr – Karl Rosenkranz – Carl Friedrich von Rosenzweig – Vincenz von Rosenzweig – F. Rosmäslar – August Rücker – Friedrich Rückert – Wilhelm von Ru- mohr – Thomas Russell – Rust – L.W. Sachs – de Sacy – J. Salat – Moritz Gottlieb Sa- phir – Gottfried Heinrich Schäfer – Leopold Schefer – Maximilian Friedrich Scheibler – K.H. Scheidler – E. Schelle – Friedrich Wilhelm Joseph Schelling – H.F. Scherk – Chr. Sam. Schier – Friedrich Schiller – Karl Schläger – Schlegel – August Wilhelm Schlegel – Sigmund Schlesinger – Schmidt – Karl Ernst August Schmidt – E.F. von Schmidt-Phisel- deck – Wilhelm Schmidhammer – C. Schmieder – Robert Schneider – Johann Schön –

A. von Schönberg – C.H. Schönheit – Schoenlein – Schrader – C.W. Schreiber – Christian Schreiber – von Schuckmann – C.G. Schütz – David Schulz – August Schumacher – Heinrich Schumann – Gustav Schwab – C.W. Schwabe – Fr. W. Schwabhäusser – J.S.C. Schweigger – Konrad Schwenck – August Seidler – William Shakespeare – Sickler – Karl Simrock – J.G. Th. Sintenis – K. Sintenis – Wilhelm Smets – von Sommer – Carl Sondershausen – Spangenberg – F.W. Spehr – K. Spengel – C. von Spieker – P. Spiller – Karl Johann Phil. Spitta – Chr. Stadelmann – Friedrich August von Stägemann – Staeger – Gustav Adolf Stenzel – Steudel – Rudolf Stier – Ph. Strahl – Streckfuss – Friedrich Karl von Strombeck – Gustav Suchow – Eduard Sulzer – Wenceslaw Aloys Swoboda – Tacitus – J.F.J. Tafel – Talvj – Torquato Tasso – Esaias Tegnér – Fr. W. Theile – Theiner – Thöl – Tholuck – Tibull – Ludwig Tieck – Tiedemann – Karl August Tittmann – C. Trummer – E. Trummer – Adolph von Tschabuschnigg – C. Ullmann – H. Umpfenbach – Unger – Unterholzner – de Valentini – F.W.W. von Veltheim – K. Völcker – K.H.W. Völcker – Carl Vogt – W. Voigt – T.G. Voigtel – Friedrich Volke – Karl Vollgraff – Johann Heinrich Voß – G. Vrolik – Ludwig Wachler – Ferdinand Wachter – Wilhelm Wackernagel – Karl Wächter – Philipp Wagner – Wahl – Wilhelm Waiblinger – Hermann Waldow – Walther von der Vogelweide – Weber – J.A.L. Wegscheider – Karl Weichselbaumer – C. Weiss – F.G. Welcker – J.B. Werner – Ignaz Heinrich von Wessenberg – M.L.W. de Wette – Louis Wiesner – Wilda Wilkins – C.M. Winterling – Karl Wunster – Wutzer – Zenker – Zumpt.

#### Autoren 1835–1844:

Fr. H. Abegg – W. Abeken – Adrian – H.L. Ahrens – J.F.H. Albers – Willibald Alexis – Allihn – Anton – Ludovico Ariosto – Aristophanes – Aschbach – Atkinson – Jens Baggesen – E. Balzer – G. Bandhauer – Barth – E.F.F. Beer – Behr – Ferdinand Benary – F.E. Beneke – F. Benfey – S. Benfey – Theodor Benfey – Theodor Bergk – Karl Bernhadi – R. Bernhadi – H. Bernstein – G. Beseler – L.C. Bethmann – Bindseil – Blanc – Blasius – Blume – A. Böckh – Böttker – Bopp – Boz – K.H. Brüggemann – H.G. Brzoska – A. Buchner – Isidor Bürger – H. Büttner – H. Burmeister – Caedmon – Al. Capellmann – Choulant – James Fenimore Cooper – Credner – Ernst Curtius – H. Damerow – H.A. Daniel – Dante – C.A. Den Tex – Charles Dickens – Lorenz Diefenbach – Franz Eduard Christian Dietrich – Drobisch – J.G. Droysen – W. Drumann – H. Düntzer – H. Duncker – Dzondi – Johann Peter Eckermann – Fr. Aug. Eckstein – Joseph von Eichendorff – Eiselen – J. Ellendorf – Friedrich Ellendt – Emmermann – Erdmann – H.A. Erhard – F.Z. Ermerinus – Carl August Espe – Ettmüller – Euripides – Johann Gottlieb Fichte – K.R. Fickert – Gottfried Wilhelm Fink – Firdusi – Fischer – K. Fischer – Flathe – Fleck – Moritz Fleischer – Gustav Flügel – O. Fock – Fr. Förster – Peter Wilhelm Forchhammer – C. Fortlage – Franz – Hermann Friedländer – Carl Friedrich August Fritzsche – August Fuchs – P.H. Fuss – Franz von Gaudy – E. Th. Gaupp – C.E. Geppert – Gerhard – Eduard Gerhard – Wilhelm Gerlach – E. Gervais – Georg Gottfried Gervinus – Gesenius – Johann Wolfgang Goethe – J.G. Th. Grasse – Graff – F.W. Graser – Karl Graul – Wolfgang Robert Griepenkerl – Gries – Franz Grillparzer – Gruber – Anastasius Grün – Karl Gutzkow – Haarbrücker – F. Haase – C. Haber – Häberlin – Carl Hagen – von der Hagen – Karl August Hahn – Ida Hahn-Hahn – Friedrich Harms – G. Hartenstein – J.A. Hartung – Moritz Haupt – Hayn – Gustav Ernst Heimbach – Heinrich Heine – Ernst Henke – J.A.F. Hennicke – G. Hermann – K.F. Hermann – Herrmann – L. Herzfeld – Heusinger – B. Hildebrand – H.F.W. Hinrichs – Wilhelm Hoeck – Albert Höfer – S.F.W. Hoffmann – Karl Hoffmeister – Hohl – H.A. Homes – F.A. Hubert – Hüberlin – Hünefeld – H.F. Jacobson – Otto Jahn – Jellinek – I.P. Jordan – G. Julius – N.H. Julius – L.F. Kämtz – Karl Keil – O. Keller-

mann – Klausen – Klencke – C.L. Klose – Karl Ludwig von Knebel – A. Knobel – Friedrich Köster – J.G. Kohl – August Kopisch – J.G.L. Kosegarten – Krahmer – Krause – Fr. Kritz – Krug – Kruse – O.B. Kühn – Ph. H. Külb – F.T. Kützing – Johann Valentin Kutscheit – Lachmann – August Friedrich Ernst Langbein – Laspeyres – Heinrich Laube – G. Lechler – G.V. Lechler – H. Lechler – Lemerz – Nikolaus Lenau – Lepsius – Karl Friedrich Lessing – A.P.S. Leyser – G.H. Liebenau – Justus Liebig – Ligarius – Litzmann – C.A. Lobeck – V. Loehrs – Friedrich Lübker – von Madai – E. Mätzner – Mehlhorn – M.H.E. Meier – Wilhelm Meinhold – Meinicke – D. Meissner – Fr. A. Menke – A. Mensching – Heinrich Meyer – Michelangelo – J. Millingen – von Minutoli – Thomas Moore – Müller – August Müller – Ferdinand Müller – Niklas Müller – Müter – J. Mützel – L.F. Nägelsbach – Karl Nauwerk – H. Niemeyer – H.A. Niemeyer – Nitzsch – Nöggerath – Francis Allyn Olmstedt – Eduard Osenbrüggen – C. Paessler – Th. Panofka – Joseph Passalacqua – W.A. Passow – C. Paulsen – Perron – Friedrich Perthes – Peter – C. Peter – Christian Petersen – Gustav Pfizer – C. Eduard Pfothenhauer – Philaethes – Plato – Plutarch – Poppo – Fedor Possart – A.F. Pott – L. Preller – von Quandt – Radius – F. Ranke – Ernst Raupach – Gottlob Regis – W. Rein – Ernst Reinhold – Rese – Rettberg – Eduard Reuss – Reuter – Francise Ritter – E. Rödiger – Moritz Rödiger – Samuel Romilly – J. Rosenbaum – Rosenkranz – L. Ross – J.E. Roulez – Rüder – Arnold Ruge – L. Rumpf – Silvestre de Sacy – Sahmen – J. Salat – San-Marte – Julius Schaller – Schiebe – Friedrich Schiller – Friedrich Schleiermacher – Schmidt – H. Schneider – K. Schneider – Robert Schneider – F.W. Schneidewin – Schnitzer – Schömann – Wilhelm Schott – Ado Schütt – Schütz – David Schulz – H.W. Schulz – J.H. Schulz – F. Schulze – Karl Schwabe – Carl Schwarz – Eduard Schwarz – Schweizer – Konrad Schwenck – Sengler – W. Seyffarth – C.G. Siebelis – Karl Simrock – C. Sintenis – L.A. Sohncke – Ferdinand von Sommer – Horatius Southgate – F.A. Stägemann – Adolph Stahr – Carl Stahr – Stapel – L. Stein – C. Steinhart – Gustav Adolf Stenzel – Adolf Stenzler – Heinrich Stieglitz – Adolf Stieren – Strauss – David Friedrich Strauss – Karl Streckfuss – Strümpell – Suur – von Sybel – Esaias Tegnér – Wilhelm Siegmund Teuffel – Theile – Carl Thilo – Salomon Tobler – Alexis de Tocqueville – K.F.E. Trahdorff – A. von Tromlitz – Fr. Tuch – Friedrich von Uechritz – Uhden – H. Ulrici – Voigtel – Karl Vollgraff – Ferdinand Wachter – Philipp Wagner – E. Walter – Weber – Wilhelm Ernst Weber – G. Weil – C. Weiss – Chr. Weiss – C.H. Weisse – F.G. Welcker – A. Wellmann – Wensch – A. Westermann – W.C. Wilda – Winer – Karl Witte – Ferdinand Wolf – Wolff – Wolfram von Eschenbach – Heinrich Wuttke – H.A. Zachariä – Julius Zacher – Zenker – Zimmermann – Zirkler – Zunz.

#### Autoren 1845–1849:

J. Fr. H. Abegg – J.F.H. Albers – von Altenstein – Theodor Amelang – Arrian – von Bärensprung – A. Baier – Eduard Baltzer – J. Bartelmann – Gustav Baur – F. Beck – Behr – Theodor Benfey – Theodor Bergk – R. Bernhardi – Bindseil – L. Bley – L.F. Bley – L.J. Bley – A. Böckh – Böhme – Clemens Brentano – K.G. Brüggemann – H. Brugsch – Adolph Bube – Arthur Buddeus – H. Büttner – Burmeister – E. Buschmann – Wilhelm Busse – Eduard Butler – K.J. Clement – Eduard Cunitz – C.A. Den Tex – A. Des Amorie van der Hoeven – Lorenz Diefenbach – Ehregott Dressler – Johann Gustav Droysen – Moritz Lebrecht von Eberstein – Johann Peter Eckermann – Eckstein – J.F. Eiselen – Josua Eiselen – Fr. Ellendt – Erdmann – A. Fabian – G.W. Fink – L. Fischer – Fleck – Moritz Fleischer – Wilhelm Fleischer – Franz von Florencourt – G. Flügel – O. Fock – Franke – Frankenhaus – Frankenheim – Frankenstein – Johannes Franz – Hermann Friedländer – Fritzsche – Fubel – August Fuchs – von der Gabelentz – W. Gass – E. Th. Gaupp – Eduard Gervais – Johann Wolfgang Goethe – Graesse – K.H.

Graf – Jakob Grimm – Richard Grosche – O. Gruber – Kar! Gutzkow – Haase – Karl Hagen – K.R. Hagenbach – Friederich Harms – Eduard Hase – Hasemann – Moritz Haupt – Rudolf Haym – Heffter – Hellmar – August Henneberger – Johann Gottfried Herder – K. Fr. Hermann – W. Hermann – W. Hertzberg – Ch. Hesse – Adolf Hilgenfeld – Hinrichs – Hitzig – Wilhelm Hoeck – Hohl – Wilhelm Ludwig Holland – Hünefeld – R. Ihering – Jacob – H.F. Jacobson – Charles Johnston – J.P. Jordan – Friedrich Junghuhn – S.J. Kämpf – Käuffer – Karl von Kaltenborn – Kampe – H. Keil – Karl Keil – R. Keil – Keller – H. Kern – Klein – C.L. Klose – Albert Knapp – Koch – Körner – F. Körner – Köstlin – J.G.L. Kosegarten – Krieger – L. Kühnast – Ch. H. Külb – Ph. H. Külb – A. Kuhn – Carl Kuntz – Felix Lachner – Clemens Lamping – F. Lebrecht – G.V. Lechler – Rudolf Leubuscher – G.C.F. Lisch – J. Löbe – Friedrich Lübker – Eduard Mätzner – C.G. Markull – H. Meckel – Meier – M.H.E. Meier – Meinicke – Alfred Meissner – K. Meyer – C. Michelsen – Tycho Mommsen – Robert Montgomery – Movers – August Müller – Karl Müller – Wilhelm Müller – Nasemann – August Nauck – Eduard Niemeyer – Karl Nipperdey – Franz Oehler – Wilhelm Osterwald – Paldamus – W.A. Passow – Francesco Petrarca – Julius Petzhold – Alexander Platt – Marco Polo – Polyeuktos – Poppo – Pott – L. Preller – Robert Prutz – von Quandt – Ramusio – Karl Ranke – Redslob – W. Rein – Rettberg – Eduard Reuss – Reuter – A. Ritschl – E. Rödiger – R. Roepell – M. Röppell – Johann Ferdinand Rohdman – Romershausen – Ross – Rudorff – H. Rückert – Rumpel – J. Salat – Julius Schaller – Schauer – Leopold Schmid – A.G. Schmidt – W. Schmidt – Bernhard Schmitz – Schmitzer – Schnaase – H. Schneider – F.W. Schneidewin – Schnitzer – Schnuse – A. Schöll – C. Schütz – E.G. Schultz – Carl Schwarz – A. Schwegler – Schweizer – Sengler – W. Seyffarth – C. Sintenis – Sohncke – E. Sommer – Sophokles – E. Spiegel – Friedrich Spiegel – Splieth – Karl Stahr – L. Stein – C. Steinhart – Steinthal – P.F. Stuhr – W. Teuffel – Thenius – August Thieme – Thierfelder – F.W. Tittmann – Umland – H. Ulrici – L. Urlichs – A. Vogel – Voigt – K. Volckmar – Karl Vollgraff – Ferdinand Wachter – A. Wagner – Ernst Waller – H. Wassersleben – G. Weber – Wilhelm Ernst Weber – J.A.L. Wegscheider – A. Wellmann – J.G. Wetzstein – Wiegand – Friedrich Wiesler – P. Wigand – Eduard Wippermann – G.C. Wittstein – Heinrich Wuttke – Zenker – F.V. Ziegler – von Zinzendorf – O. Zschiesche.

Mitarbeiterliste der Redaktion [1835]:

Abel. Ackermann. Adelong. Afsprung. Albers. Althof. v. Alxinger. Amelang. André. Andrae. Andres. Anton. Apel. v. Archenholz. Arnemann. Ballhorn. Bardili. Bartels. Bast. Bauer. Baumbach. Baumgaertner. Bechstein. Beguelin. Behrenhorst. v. Berger. Bergstraesser. Bernhardi. Bernstein. Bertuch. Bischoff. v. Blankenburg. Bloch. Blumauer. Bode. Brandes. Braubach. Braun. Bredow. Breilkopf. Breyer. Brodhagen. Brunn. Bruns. Buchholz. G.A. Bürger. Büsch. Buhle. Buttman. Canzler. Carus. Cavan. Christ. Christiani. v. Coelln. Conz. v. Crell. Crome. v. Dabelow. Dahl. v. Dalberg. Danz. Dassdorf. Demme. Desreser. Des Marées. Dippoldt. Dobrowsky. Doederlein. G. Doering. v. Dohm. Dominicus. Dorsch. Droysen. Ebeling. Eberhard. Ebert. Eckhardt. Eggers. Ehlers. Ehrmann. v. Einsiedel. v. Engel. Erfurdt. Erhard. Ersch. Eschenburg. Esper. Ewald. Faber. Fabri. Falk. Feder. Ferber. Fernow. v. Feuerbach. Fichte. Ficker. Fiorillo. Fischer. Flügge. Formey. G. Forster. Fritzsck. Froebing. Fülleborn. v. Funk. Funke. Gabler. Gaspari. Gatterer. Geddicke. Gehlen. Geisler. v. Genz. Gerber. Germershausen. Gesenius. Gilbert. Girtanner. Gittermann. Glatz. v. Globig. v. Goeckingk. Goede. Goettling. Gotter. Graeter. Gramberg. Grellmann. Gren. Griesbach. Groddeck. Grote. Güldenapfel. Günther. Güssefeld. Gurlitt. Haase. Haberle. Haeberlin. Hagemann. v. Halem. Hamberger. Hassel. Hauboldt. Haug. Haus. Hebenstreit. Hedwig. Hegewisch. Heim. Heinemeyer. Heinze. Henke. Hensler. Her-

mes. Hermbstaedt. Heydenreich. Heynatz. Hildebrandt. Hindenburg. Hoffbauer. Hogreve. Hommel. Hopfengaertner. Horner. Horst. Hottinger. Huber. Hufeland. Hunnius. Huschke. Hüttner. v. Jacob. Jacobi. Jacobs. Jaesche. Jagemann. Jenisch. Iffland. Ilgen. Illiger. Jung. Kaltwasser. Kanne. Kanngieser. Kant. Karsten. Kaulfuss. Kausch. Kayser. Kinderling. Kindervater. Klaproth. Klefecker. Klein. Kleinschrod. Klockenbring. Klotz. Klügel. Knapp. v. Knebel. Koch. Koeppen. Koerner. Kosegarten. v. Kotzebue. Kraus. Krause. Krügelstein. Küster. Küttner. Lafontaine. Lange. Langer. Langsdorf. v.d. Lancken. Laspeyres. Lawaetz. Leisewitz. Leister. Lempe. Lenz. Leonhardi. Lerse. Leske. Lesky. Lichtenberg. Lindner. Lipsius. Loder. Lüdecke. Lüder. Lüders. Maass. Mackeldey. Mahlmann. Majer. Malblanc. Mannert. Marcard. Marcus. Marezoll. v. Martens. Martin. Martyni-Laguna. Masius. Matthiae. v. Matthisson. Tob. Mayer. Meinecke. Mauvillon. Meckel. Mellin. Meissner. Mende. Merrem. Mertens. Meusel. Meyer. H. Meyer. Meyerhoff. Michelsen. Mieg. Milbiller. Miller. Moennich. Moldenhawer. Mollweide. Moritz. Mosche. J.v. Müller. Müller. W. Müller. Müllner. Münscher. Mussmann. Mutzenbecher. Neuendorf. Neuenhahn. Neumann. Niemeyer. Nietzsche. Noesselt. Nolde. Osiander. Panzer. Passow. Petersen. Pfaff. Pfeffel. Pischon. Plank. Plato. v. Podewils. Posselt. Püttmann. Putsche. Rambach. v. Ramdohr. Randel. Raspe. Raupach. Reichard. Reichardt. Reil. Reimarus. F.V. Reinhard. Reinhold. Reinwald. Reisig. Remer. Ricklefs. Roessig. Roetger. v. Rohr. Roose. Rose. Rosenmüller. Rotermund. Roth. Roux. Rudolphi. Rühs. Ruhkopf. Salchow. v. Salis. Sartori. Schad. Schaeffer. Schaller. v. Scharnhorst. Schatz. Schelle. Scherer. v. Schiller. Schink. Friedr. Schlegel. Schleussner. Schlichtegroll. K.C.E. Schmid. Schmidt. Schmidtmüller. Schmidt-Phiseldeck. Schnaubert. Schneider. Schnurrer. Schoemann. Schoenemann. Schorch. Schorcht. Schott. Schrader. Schreger. Schreiter. Schroeckh. Schroeter. Schübler. Schulz. Schwab. v. Schwarzkopf. Schweighaeuser. Seezen. Seidel. Seidensticker. Senff. Siebenkees. Sieboldt. v. Soden. Soltau. Sommer. Soemmering. Sonntag. Spalding. Spangenberg. Spohn. Kurz Sprengel. Matthias Sprengel. Stahl. Starke. Staeudlin. v. Stedingk. Stein. Steinhart. Stengel. Stolz. Storr. Streber. v. Strombeck. Stumpf. Sturz. Suarez. Succow. Sulzer. v. Tempelhoff. Tennemann. Thieme. Tiedemann. Tillich. Titius. v. Trebra. Trendelenburg. Troschel. Türk. Tychsen. Vater. v. Vangerow. de la Veaux. Veit. v. Veltheim. Villaume. Villers. Voigt. Voigtel. J.H. Voss. Wagner. Wahl. Walch. Walther. Weber. Weigel. Weinardt. Weinlich. Weisse. Weisshuhn. Wellauer. Werner. Wernsdorf. Westphal. Wichmann. v. Wichmann. Wiedemann. Willdenow. Winkler. v. Woltmann. Worbs. Wurm. Wytttenbach. v. Zach. Zelter. Zeune. Ziegler. v. Zimmermann. Zoellner.

\* Rezensionen:

Bibliothèque allemande. 1826. Bd 1.138.

Blätter für literarische Unterhaltung. 1831.373. 1835.405.  
1837.904.

Hallische Jahrbücher für deutsche Wissenschaft und Kunst.  
1841.271.

Literarische und kritische Blätter der Börsenhalle. 1837.149.

Morgenblatt für gebildete Stände. 1810. Übersicht. 29. 1830. Literaturblatt. 430.